

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Äthiopien

1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 5302100 – 79014

INHALT	CONTENTS	Seite/Page
Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	10
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	11
Gesundheitswesen	Public health	12
Bildungswesen	Education	14
Erwerbstätigkeit	Employment	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries	15
Produzierendes Gewerbe	Production industries	17
Außenhandel	Foreign trade	19
Verkehr	Transport and communications	21
Reiseverkehr	Tourism	23
Geld und Kredit	Money and credit	23
Öffentliche Finanzen	Public finance	24
Preise und Löhne	Prices and wages	25
Sozialprodukt	National product	27
Zahlungsbilanz	Balance of payments	28
Entwicklungsplanung	Development planning	29
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation	30
Quellenhinweis	Sources	30
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	31

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark
kg	= Kilogramm	kilogram	SZR	= Sonderziehungs- rechte	special drawing rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JE	= Jahresende	yearend
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj	= Halbjahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	D	= Durchschnitt	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	cif	= Kosten, Versiche- rungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
äth\$	= Äthiopischer Dollar (bis 20.9.1976)	Ethiopian dollar (until 20.9.1976)	fob	= frei an Bord	free on board
Br	= Birr (ab 21.9.1976)	birr (since 21.9.1976)			
ct.	= Cent	cent			
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Äthiopien 1979

(lfd. Nr. 14) abgeschlossen im April 1979

Compilation work concluded in April 1979

Erschienen im Mai 1979

Published in May 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,50
Price DM 3,50

VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Die äthiopische Zeitrechnung nach dem Julianischen Kalender weicht gegenüber dem Gregorianischen Kalender um knapp acht Jahre ab. Bei Berücksichtigung dieser Zeitdifferenz beginnt beispielsweise das äthiopische Kalenderjahr 1967 am 11. September 1974 und endet am 10. September 1975.

ATHIOPIEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

- Regen- und Galeriewald
- Trockenwald
- Vorwiegend Trockenbusch
- Strauchsteppe oder Savanne
- Vorwiegend Wüstensteppe (örtlich Bewässerungskulturen)
- Sumpfgebiete
- Salzsee
- Hauptanbaubeviete

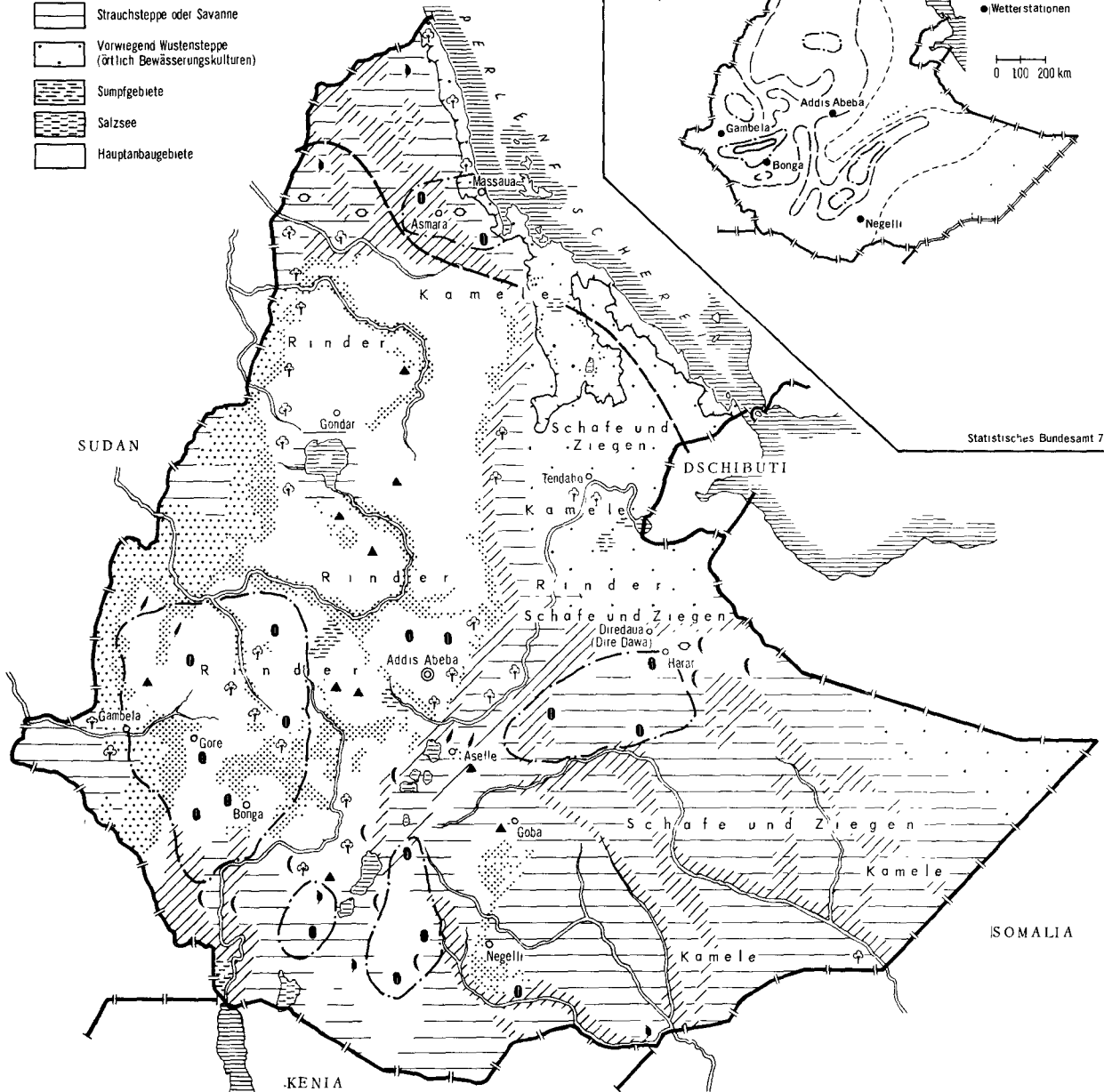
NIEDERSCHLÄGE

Mittlere jährliche Niederschlagsmenge

- 200 mm
- 600 mm
- 1000 mm
- 1400 mm
- 1600 mm

● Wetterstationen

0 100 200 km



Statistisches Bundesamt 79 0209

0 100 200 km

- Bananen
- Baumwolle
- Kaffee
- Kaffee - Hauptanbaubeviete

- Tabak
- Zitrusfruchte
- Zuckerrohr
- Südgrenze der Dattelpalme

- Gebiet unter dem Meeresspiegel
- Berge über 3000 m Höhe
- Bruchstufe zum Roten Meer

Statistisches Bundesamt 79 0210

ÄTHIOPIEN

BODENSCHÄTZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR

- | | | |
|--------------|-------------|------------------------|
| ⊗ Braunkohle | (Au) Gold | (Pt) Platin |
| (Be) Beryll | (K) Kali | (Sa) Salz |
| (Pb) Blei | (Co) Kobalt | (Ti) Titan / Zirkonium |
| (Cr) Chrom | (Cu) Kupfer | (U) Uran |
| (Fe) Eisen | (Mn) Mangan | (W) Wolfram |
| (G) Gips | (Ni) Nickel | |

Asmara Wichtige Gewerbestandorte

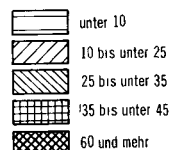
- ⚡ Wärmekraftwerke
- ⚙ Wasserkraftwerke
- 🛢 Erdölraffinerie
- 🏭 Zementfabriken
- 🌲 Holzverarbeitung
- M Metallverarbeitung
- N Nahrungsmittelherzeugung
- NZ - Zuckerfabriken
- T Textilindustrie

VERWALTUNGSEINTEILUNG UND BEVÖLKERUNGSDICHTE

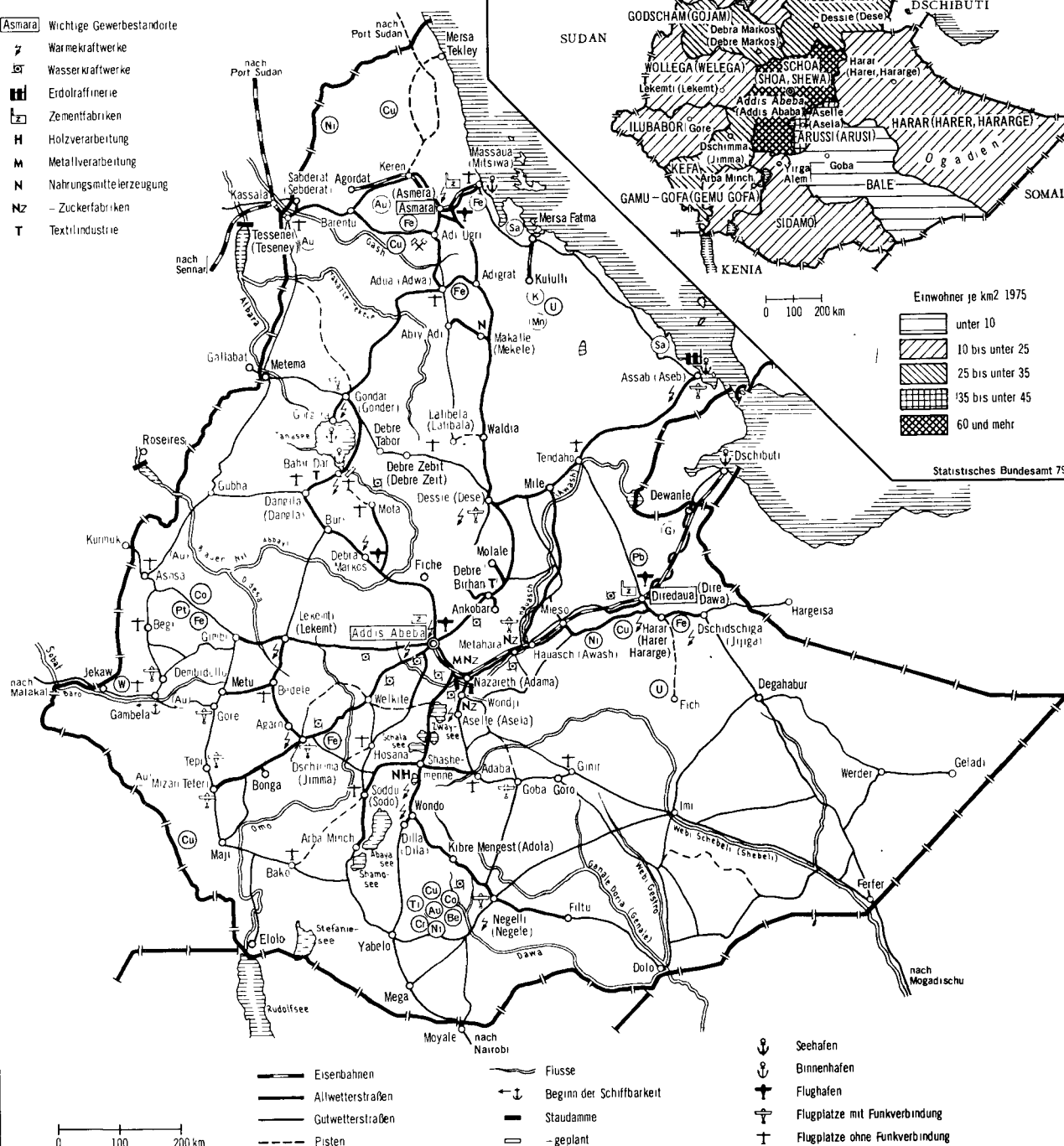
- Staatsgrenzen
- Grenzen der Provinzen
- ⊙ Hauptstadt
- Verwaltungssitze der Provinzen



Einwohner je km² 1975



Statistisches Bundesamt 79 0207



- ⚓ Seehafen
- ⚓ Binnenhafen
- ✈ Flughafen
- ✈ Flugplätze mit Funkverbindung
- ✈ Flugplätze ohne Funkverbindung

Statistisches Bundesamt 79 0208

STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname: Äthiopien

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Bis 1974 absolute Monarchie; seit März 1975 Republik.

Verfassung: seit September 1974 suspendiert.

Staats- und Regierungsform

Provisorische Militärregierung seit September 1974.

Staatsoberhaupt und Regierungschef:

Vorsitzender des Provisorischen Verwaltungsrates (PMVR) Oberstleutnant Mengistu Haile Mariam (seit Februar 1977; zugleich Oberbefehlshaber der Streitkräfte).

Volkvertretung/Legislative

Parlament mit Senat und Abgeordnetenhaus seit September 1974 suspendiert.

Parteien/Wahlen

Politisches Parteienverbot bestand seit 1974; jedoch bildete bis 1977 die Me'ei

Sone (All Ethiopia Socialist Movement) die wichtigste Parteiengruppierung; 1977 trat an deren Stelle die "Sedede" (Revolutionary Flame) unter Führung von Mengistu Haile Mariam. Daneben bestehen noch zahlreiche separatistische Gruppen.

Verwaltungsgliederung

14 Provinzen (Taqlai - Ghizat, Unterprovinzen, Distrikte).

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (mit Ausnahme von GATT); Organisation für die Einheit Afrikas (OEA); mit den Europäischen Gemeinschaften (EG) assoziiert.

Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien

MSAC (Most Seriously Affected Country)
LLDC (Least Developed Country)

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :

Kern des Landes ist das bis 4 600 m (Mittel 2 000 bis 3 000 m) Höhe erreichende äthiopische Hochland. Es liegt in der ostafrikanischen Bruchzone zwischen dem Roten Meer und dem ostafrikanischen Graben, der Äthiopien in SW-NO-Richtung durchzieht und zum Norden bis 116 m u. M. (Danakil-Tiefland) absinkt. Die Vielfalt der Landformen (Bergstöcke, Senken, Plateaulandschaften und Tafelberge) ist tektonisch bedingt und wird durch jungen Vulkanismus und die Erosionstätigkeit der Flüsse verstärkt. Die Flüsse des westlichen Hochlandes enden im Stromsystem des Nils (Abbai oder Blauer Nil), die des Südostens (Webi Schebeli) zur somalischen Küste in Sümpfen. Klima und Vegetation sind nach Höhengschichten differenziert: bis 1 600 m Höhe die "Kolla" (feucht-heiße Zone mit tropischem Regenwald), von 1 600 m bis 2 400 m die "Woina Dega" (Weinland, Hauptanbau und -siedlungsgebiet), über 2 400 m die "Dega" (kühl-gemäßigtes Hochplateau mit Grasfluren). Die Gipfelregion (rund 4 000 m) ist wirtschaftlich bedeutungslos. Nur die Gebirge erhalten reichliche Niederschläge. Das schwül-heiße Küstengebiet am Roten Meer sowie die Savannen des Südostens (Ogaden) bleiben fast ohne Niederschläge; etwas feuchter sind die wildreichen Savannen am südwestlichen Gebirgsfuß. Landeszeit: MEZ + 2 h.

Die Bevölkerungsdichte erreicht im Hochland 30 bis 50 Einwohner je km². Weite Teile des Landes sind von seßhafter Bevölkerung, die

Trockengebiete (Ogaden, Danakil-Ebene) von meist nomadisierenden Viehzüchtern bewohnt. Zahlreiche Stämme und Volksgruppen, wie besonders die Amharen ("staatstragendes Volk"), Niloten und vorderasiatisch geprägte Gruppen (in Eritrea), sind im Lande ansässig. Es gibt etwa 70 einheimische Sprachen mit über 200 Dialekten. Staatssprache ist Amharisch. Neben einigen amtlichen Provinzsprachen (z. B. Gatta) ist Englisch, z. T. auch Italienisch in allen Bereichen (besonders als Handels- und Bildungssprache) in Gebrauch. Die wichtigsten Völker sprechen semitische (Amharisch, Tigrinja u. a.) oder kuschitische (Galla, Somali, Danakil) Sprachen; nilotische und Sudansprachen sowie das Arabische vervollständigen die Sprachenvielfalt. Über 60 % der Bevölkerung gehören der (christlichen) koptischen äthiopischen Staatskirche ("Orthodoxie") an. Die nilotisch-hamitischen Völker des Nordens und Ostens sind, ebenso wie die Araber, Moslems (etwa ein Drittel der Bevölkerung). Die Falascha - etwa 50 000 bis 100 000 im Gebiet des Tanasees - halten an ihrer jüdischen Überlieferung fest. Naturreligionen finden sich im Südwesten des Landes.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung ist noch immer unbefriedigend. Obgleich im Gesundheitswesen in den letzten Jahren beträchtliche Anstrengungen unternommen wurden, ist die ärztliche Betreuung - besonders in überwiegend ländlichen Gebieten - unzurei-

chend. Sämtliche Ärzte sind in Krankenhäusern tätig, nur eine Minderheit sind Äthiopier. Unterernährung sowie parasitäre und Infektionskrankheiten sind stark verbreitet. Bekämpfungsaktionen in verschiedenen Landesteilen sollten vor allem Geschlechtskrankheiten und Lepra eindämmen. Um diese Maßnahmen wirksam zu unterstützen, wird (in sehr begrenzter Zahl) medizinisches Hilfspersonal (Gemeindefürsorgern, Fürsorger und Feldschere) in verschiedenen Fachschulen herangebildet. Die infolge der Dürre in einigen Gebieten ausgebrochene Hungersnot hat zu Seuchen (u. a. Cholera) geführt.

B i l d u n g s w e s e n : Allgemeine Schulpflicht besteht bisher nicht (bis 1980 geplant). Oberste Aufsichtsbehörde für das Schulwesen ist der "Board of Education"; die Provinzen haben eigene Erziehungsbehörden, die für die Grundschulen zuständig sind. Nur etwa die Hälfte der Schulen sind staatliche Einrichtungen. In den Grundschulen (sechsklassig) wird in den ersten Jahren in amharischer Sprache, danach überwiegend in Englisch unterrichtet. Der Besuch von Grundschulen und die Lehrmittel sind gebührenfrei. Der Abschluß einer höheren Schule ist Voraussetzung für die Zulassung zum Studium an den Universitäten in Addis Abeba (gegr. 1961) und Asmara (gegr. 1967) sowie an Hochschulen. Die private Universität in Asmara hatte 1974 rd. 100 Lehrkräfte und 1 195 Studenten. Eine Ingenieurschule, von der Bundesrepublik in Addis Abeba eingerichtet, wird von deutschen Dozenten betreut; außerdem bestehen einige sonstige deutsche Schulen. Viele Studenten studieren im Ausland, da die Studienplätze im Lande nicht ausreichen.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Rund 90 % der arbeitenden Bevölkerung sind in der Landwirtschaft tätig. Die Sozialordnung der Landbevölkerung zeigt noch weithin ständisch-feudalistische Strukturen (amharische Oberschicht mit Adel und Freibauern; Hirtenvölker). Lohnarbeit und handwerkliche Tätigkeit werden gering geschätzt. Der Mangel an Fachkräften und angelernten Arbeitern sowie das Fehlen einer technischen und wirtschaftlichen Führungsschicht sind Haupthindernisse für die industrielle Entwicklung und die Einführung neuer Gewerbezweige. Die Aufgaben des Managements werden noch meist von Ausländern wahr-

genommen. Ende 1964 wurden gesetzliche Regelungen über Feiertage, Arbeitszeit (48-Stunden-Woche), Überstundenvergütung und Urlaubsgewährung eingeführt. Weitere gesetzliche Bestimmungen über Arbeitsbedingungen und Beschäftigungsarten, insbesondere auch für Frauen und Minderjährige, sind in Vorbereitung. Ihre Kontrolle soll bei eigens dafür eingesetzten Regierungsinspektoren liegen.

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Die Landwirtschaft war 1975 an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts mit 44 % beteiligt. Sie wird in der Regel als Subsistenzwirtschaft betrieben. Ein nur relativ kleiner Teil der landwirtschaftlichen Erzeugung (z. B. Kaffee, Häute und Felle, Ölsaaten und -früchte) stellt fast das gesamte Exportvolumen des Landes. Fruchtbare und vulkanische Böden gestatten - ausreichende Bewässerung vorausgesetzt - jährlich zwei bis vier Ernten. Die natürlichen Produktionsmöglichkeiten konnten bisher nicht voll ausgeschöpft werden (Gründe: rückständige Wirtschaftsmethoden, fehlende Verkehrsverbindungen und Absatzmöglichkeiten, feudalistische Besitzverhältnisse, Unruhen und kriegерische Verwicklungen). Ein nur relativ kleiner Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche gehört Einzelbauern. Darüber hinaus werden aber Landflächen von Großgrundbesitzern an viele bäuerliche Kleinbetriebe verpachtet. Voll bewirtschaftete landwirtschaftliche Großbetriebe (Zucker, Baumwolle) sind verhältnismäßig selten und wurden hauptsächlich von ausländischen Investoren betrieben. Die Enteignung der großen und mittleren Grundbesitzer erfolgte mit der Verstaatlichung des gesamten bebaubaren Bodens. Infolge der Dürrekatastrophen kam es zu Hungersnöten unterschiedlichen Ausmaßes in den verschiedenen Landesteilen. Im Norden des Landes sind durch die Dürre etwa 250 000 Einwohner ums Leben gekommen. Das 1966 geschaffene "Ministerium für Landreform" sollte den Übergang zu einer neuzeitlichen Agrarverfassung und damit einer veränderten Besitzstruktur erleichtern und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Landes fördern. Anfang März 1975 wurde vom vorläufigen Militärverwaltungsrat eine Landreform proklamiert. Danach ist das gesamte nutzbare Land kollektives Volkseigentum. Verpachtung und Beschäftigung von Landarbeitern sind verboten. Der Großgrundbesitz wurde Staats- oder Genossenschaftseigentum oder er ist an Landarbeiter

verteilt worden. Die eingeleitete Kollektivierung hat zur Schaffung von über 20 000 Vereinigungen geführt, die schrittweise in Genossenschaften umgewandelt werden sollen.

Die Viehzucht ist für die Hirtenvölker wie auch die Agrarbevölkerung von Bedeutung; die großen Viehbestände (je Kopf der Bevölkerung mit die höchsten der Erde) sind jedoch für die Gesamtwirtschaft von nur geringem Nutzen. Künstliche Befruchtung und verbesserte Futtergrundlagen sollen zur Verbreitung wertvollerer Rassen beitragen. Die Eindämmung der Viehseuchen, besonders der Rinderpest, macht noch immer Schwierigkeiten. Die seit 1970 herrschende Dürre hatte - ebenso wie in den Sahelländern - zu einem bedeutenden Rückgang des Viehbestandes geführt. Der Dürrekalamität folgten Anfang 1974 teilweise schwere Überschwemmungen mit erneuten schweren Schäden (z. T. Zerstörung der Aussaat).

Der Waldbestand trägt wenig zum volkswirtschaftlichen Nutzen bei. Er ist durch unkontrollierten Einschlag (meist zur Brennholzgewinnung in jungen Beständen), übermäßige Ausdehnung des Weidelandes und hohe Produktion von Holzkohle gefährdet. Aufforstungsmaßnahmen sind im Gange. Nach FAO-Angaben beträgt die Waldfläche rd. 9 Mill. ha.

Der Fischfang nahm in den letzten Jahren einen stetigen Aufschwung. Es mangelt jedoch an Einrichtungen zur Fischverarbeitung und an Kühlmöglichkeiten für den Transport.

Produzierendes Gewerbe: Die industrielle Tätigkeit konzentriert sich auf vier Industriezweige, die zusammen über 80 % der Produktion (Produktionswert) erzeugen: Nahrungsmittel- und Getränke-, Textil-, Baumaterialindustrie sowie Metallverarbeitung, dazu die Erdölraffinerie. Die gewerbliche Produktion trägt mit etwa 15 % zum Bruttosozialprodukt bei. Die Regierung strebt an, diesen Bereich zu erweitern, um den Einfuhrbedarf zu verringern und neue Ausfuhrwaren zu gewinnen.

Die Elektrizitätsversorgung erfolgt durch die staatliche "Ethiopian Electric Light and Power Authority" (EELPA), in Eritrea zusätzlich durch zwei weitere Gesellschaften. Hauptenergielieferant ist das Wasserkraftwerk am Koka-Damm, 80 km östlich von Addis Abeba

(Kapazität: 43 000 kW). Weitere Wasserkraftwerke werden ausgebaut bzw. neu errichtet. Zahlreiche kleinere Dieselmotorkraftstationen sichern die Energieversorgung an Orten, zu denen noch keine Hochspannungsleitung führt. Ein wichtiges Projekt ist die Einbeziehung von sechs Städten in das Energieverbundsystem der EELPA.

Der Bergbau fördert außer geringen Mengen Platin, Nickel und Pottasche (statistische Angaben liegen nur für Platin vor) in nennenswertem Umfang nur Gold und Meersalz. Die kleineren Schwefelvorkommen, die Kalisalzlager (in der Nähe des Roten Meeres) sowie die Laterit- und Kaolinlagerstätten (als Grundlage einer Aluminiumindustrie) können in Zukunft wichtig werden. Vor der Küste im Roten Meer soll nördlich von Massaua Erdöl gefunden worden sein.

Eine Erdölraffinerie in Assab/Rotes Meer verarbeitet bisher nur importiertes Rohöl und deckt den gegenwärtigen Inlandbedarf. Als erstes Werk der Schwerindustrie entstand 1963 in Akaki südlich der Hauptstadt ein Eisen- und Stahlwalzwerk mit einer Jahresleistung von 10 000 t Eisen und 18 000 t Walzstahl (Rohstoffbasis: Schrott). Für den Export arbeiten nur wenige kleinere Betriebe wie Konfektionswerkstätten, Druckereibetriebe und andere kleinere Fabriken (Glasflaschen, Holzwaren u. a.).

V e r k e h r : Es bestehen zwei Eisenbahnlinien (Addis Abeba - Dschibuti 880 km, davon befinden sich 98 km auf dem Gebiet der Republik Dschibuti; Massaua - Agordat 306 km), die auch für die Verschiffung von Außenhandelsgütern von Bedeutung sind. Der südliche Landesteil soll durch eine Stichbahn erschlossen werden. Regierungsmaßnahmen der letzten Jahre hatten u. a. die Modernisierung des rollenden Materials (verstärkter Einsatz von Dieselloks), die Erweiterung des Güterwagenparks und die Erneuerung des Streckenunterbaus zum Ziel.

Das gesamte Straßennetz hat eine Länge von rd. 24 000 km, darunter rd. 8 800 km (1975) ausgebaute Allwetterstraßen. Für den grenzüberschreitenden Verkehr hat der Landweg kaum Bedeutung.

Drei kleine nationale Schifffahrtsgesellschaften (17 Handelsschiffe mit insgesamt rund

24 000 BRT sowie 1 Tanker) sind vorzugsweise an der Abwicklung des Außenhandelsverkehrs über die Häfen Massaua, Assab und Dschibuti beteiligt. Die Binnenschifffahrt ist im wesentlichen auf den Baro (Juli bis September), einen Nilzufluß, den Tanasee sowie einige kleinere Seen beschränkt.

Äthiopien besitzt ein relativ dichtes Luftverkehrsnetz. Die nationale Luftverkehrsgesellschaft "Ethiopian Air Lines" (EAL) unterhält neben Verbindungen innerhalb des Landes auch planmäßige Flugdienste nach West- und Ostafrika, Europa sowie den Nahen und Mittleren Osten. Wichtigste Flughäfen sind Addis Abeba und Asmara.

G e l d u n d K r e d i t : Zentralbank ist die "National Bank of Ethiopia" (Aufgaben: Geldumlaufkontrolle, Diskontpolitik, Verwaltung der Gold- und Devisenreserven, Bankenzulassung und -überwachung). Die "Commercial Bank of Ethiopia" übernahm 1964 die Geschäftsbankfunktionen der früheren Staatsbank. Der Geldwert des äthiopischen Dollars (äth\$) war seit seiner Einführung (1945) lange Zeit relativ stabil geblieben. Breite Kreise der Bevölkerung haben jedoch an der Geldwirtschaft keinen Anteil. Äthiopien ist dem Internationalen Währungsfonds (IMF), der Weltbank und der Internationalen Finanzgesellschaft (IFC) angeschlossen. Die Regierung hat mit Wirkung vom 21. September 1976 die bisherige Währungseinheit, den äthiopischen Dollar (äth\$), durch die neue Währungseinheit, den Birr, ersetzt. Sie hat den gleichen Wert wie der äth\$ und ist seit dem 14. Oktober 1976 gesetzliches Zahlungsmittel. Private Banken und Versicherungsgesellschaften wurden am 1. Januar 1975 verstaatlicht.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :

Der Staatshaushalt (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) wird auf der Einkommenseite des ordentlichen Haushaltes vorwiegend von indirekten Steuern (Umsatz-, Treibstoff- und Alkoholsteuer) sowie von Außenhandelszöllen gespeist. Am Aufkommen der direkten Steuern ist besonders die Einkommensteuer beteiligt. Die sonstigen Einnahmen setzen sich aus Einkünften aus Staatsvermögen, Nationallotterie, Verwaltungsgebühren u. ä. zusammen. Ein erheblicher Teil der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes wird vom Verteidigungs- und vom Innenministerium in Anspruch genommen, in den letzten Jahren zunehmend auch für Bildung und Erziehung sowie den Schuldendienst. Das Budget für Entwicklungsprojekte wird in starkem Maße durch Anleihen von internationalen Organisationen und ausländischen Staaten finanziert. Sie werden durch noch höhere Summen an Hilfeleistungen ergänzt. Die Regierung hat Ende 1978 die Einkommensteuer für natürliche und juristische Personen sowie die Unternehmensteuern teilweise drastisch erhöht.

P r e i s e u n d L ö h n e : Vom "Zentralen Statistischen Amt" der Regierung wird regelmäßig ein amtlicher Index der Großhandelspreise für Ein- und Ausfuhrwaren (1968 = 100) veröffentlicht. Amtliche statistische Unterlagen über Einzelhandelspreise liegen nur in geringem Umfange vor. Anfang 1975 hat die provisorische Militärregierung Höchstpreise für eine Anzahl von Grundnahrungsmitteln und für im Lande hergestellte Erzeugnisse festgesetzt.

Die Löhne werden hauptsächlich durch innerbetriebliche Vereinbarungen festgelegt. Über das Lohnniveau sowie über die Struktur und Entwicklung der Löhne und Verdienste stehen für die jüngsten Jahre keine zuverlässigen statistischen Angaben zur Verfügung.

KLIMA^{*)}
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Hochplateau							
	Asmara	Makalle	Dessie (Dese, Dessye)	Diredaua (Dire Dawa)	Harar (Harage)	Addis Abeba	Dschimma (Jimma)	Negelli (Negele)
	15°N 39°O	13°N 39°O	11°N 40°O	10°N 42°O	9°N 42°O	9°N 39°O	8°N 37°O	5°N 40°O
Monat	2 374 m	2 040 m	2 250 m	1 200 m	1 856 m	2 440 m	1 676 m	1 444 m

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat ..	21,1 ^{XII}	24,4 ^{VIII}	23,9 ^{XII}	27,2 ^{XII+I}	23,3 ^{VIII}	20,6 ^{VII+VIII}	23,9 ^{VII}	22,7 ^{VII}
Wärmster Monat ...	25,6 ^{IV-VI}	28,9 ^{IV+V}	30,6 ^{VI}	33,9 ^{VI}	26,7 ^{III-V}	25,0 ^{III-V}	29,7 ^{III}	28,9 ^{I+II}
Jahr	23,3	27,2	26,7	31,1	25,6	23,3	27,5	26,1

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat	94 ^{VIII}	81 ^{VIII}	61 ^{VIII}	61 ^{II}	.	86 ^{VII+VIII}	79 ^{VIII}	83 ^{VII}
Trockenster Monat	68 ^{III}	39 ^V	37 ^{VI}	41 ^X	.	56 ^X	52 ^{XII}	56 ^{XII}
Jahr	77	53	50	53	.	68	67	70

Niederschlag (mm)

Feuchtester Monat	173 ^{VII}	272 ^{VIII}	250 ^{VIII}	168 ^{VIII}	142 ^{VII}	295 ^{VIII}	240 ^{VII}	190 ^V
Trockenster Monat	0 ^{XII+I}	<2 ^I	0 ^{XII}	6 ^{XI}	10 ^{XII}	6 ^{XII}	13 ^{XI}	6 ^{XII+I}
Jahr	492	706	1 040	617	890	1 246	1 483	671

Sonnenscheindauer (Stunden täglich)

S-reichster Monat	8,9 ^I	.	.	.	10,2 ^{XII}	8,9 ^{XI}	.	.
S-ärmster Monat ..	3,4 ^{VIII}	.	.	.	4,2 ^{VIII}	2,2 ^{VII}	.	.

Station Lage Seehöhe	Gebirgsabdachung			Küste (Rotes Meer)	
	Agordat	Gambela (Gambeila)	Gorrahei	Massaua (Mitsiwa)	Assab (Aseb)
	16°N 38°O	8°N 35°O	7°N 44°O	16°N 29°O	13°N 43°O
Monat	626 m	410 m	363 m	19 m	5 m

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat ..	32,8 ^{I+VIII}	30,6 ^{VII+VIII}	30,6 ^{VII}	28,3 ^{II}	29,4 ^I
Wärmster Monat ...	40,0 ^V	38,7 ^{III}	35,6 ^{III}	38,9 ^{VII+VIII}	38,9 ^{VII}
Jahr	36,1	34,4	33,3	33,3	33,3

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat	75 ^I	84 ^{VIII}	73 ^{II+IV}	.	74 ^{II}
Trockenster Monat	32 ^V	54 ^I	41 ^{XI}	.	62 ^{VIII}
Jahr	56	67	61	.	68

Niederschlag (mm)

Feuchtester Monat	147 ^{VIII}	243 ^{VIII}	50 ^{IV}	43 ^{XII}	15 ^{XII}
Trockenster Monat	0 ^{XII-II}	6 ^I	0-2 ^{VI-II}	1-2 ^{VI,VIII+IX}	<2 ^{a)}
Jahr	351	1 270	86	194	25

*) Römische Zahlen geben die Monate an.

a) Während 9 Monate (I - VI, VIII - X).

Über ausführliche Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche	1 000 km ²			1 222		
Landfläche	1 000 km ²			1 101		
Gesamtbevölkerung ¹⁾	1 000 JM	24 630	26 780	27 470	28 190	28 981
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	20	22	22	23	24
Jährliche Bevölkerungs- zunahme	%	2,5	2,3	2,6	2,6	2,8
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen 2)	Verwaltungs- sitz	Fläche	1966	1972	1975	
			Bevölkerung		Einwohner	
		1 000 km ²	1 000		je km ²	
Arussi (Arusi)	Aselle (Asela)	23,5	1 088	853	954	41
Bale	Goba	124,6	157	708	768	6,2
Gondar (Gonder)	Gondar (Gonder)	74,2	1 321	1 356	1 797	24
Eritrea	Asmara (Asmera)	117,6	1 527	1 947	2 125	18
Gamu-Gofa (Gemu Gofa)	Tschentscha (Chencha)	39,5	823	699	876	22
Godscham (Gojam)	Debra Markos (Debre Markos)	61,6	1 544	1 750	1 784	29
Harar (Harer, Hararge)	Harar (Harer)	259,7	3 278	3 359	2 736	11
Ilubabor (Illubabor)	Gore	47,4	643	689	681	14
Kaffa (Kefa)	Dschimma (Jimma)	54,6	669	1 693	1 414	26
Schoa (Shoa, Shewa)	Addis Abeba (Addis Ababa) ³⁾	85,4	3 747	5 369	5 565	65
Sidamo	Yirga Alem	117,3	1 490	2 480	2 457	21
Tigre	Mekele (Makalle)	65,9	2 260	1 829	1 892	29
Wollega (Welega)	Lekemti (Lekemt)	71,2	1 394	1 269	1 768	25
Wollo (Welo)	Dessie (Dese)	79,4	3 056	2 460	2 286	29
Einheit		1965/70 D		1970/75 D		
Geborene	je 1 000 Einw.	45,6		49,4		
Gestorbene	je 1 000 Einw.	25,0		25,8		
Gestorbene im 1. Lebensjahr .	je 1 000 Lebendgeborene	84,2 ^{a)}		.		
Bevölkerung nach Alters- gruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)		1967 ⁴⁾		1970		1975
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt männlich
		% der Gesamtbevölkerung				
unter 15	44,3	23,2	45,3	22,9	43,1	21,9
15 - 45	42,8	20,0	42,7	21,3	43,6	22,3
45 - 60	8,3	4,7	8,1	4,3	8,9	4,4
60 und mehr	4,6	2,6	3,9	2,4	4,4	2,0
Einheit		1970	1973	1974	1975	1976
Bevölkerung nach Stadt und Land JM						
in Städten	%	9,7	10,9	11,3	11,7	12,1
in Landgemeinden	%	90,3	89,1	88,7	88,3	87,9

1) Den tiefer gegliederten Tabellen liegen z. T. abweichende Angaben zugrunde. - 2) 1972 und 1975: Schätzungen, die hauptsächlich auf dem äthiopischen "National Sample Survey" basieren (1972: 83 % der ländlichen und etwa 92 % der städtischen Bevölkerung, 1975: JA, rd. 80 % der Gesamtbevölkerung). - 3) Die Bevölkerungsdichte der Hauptstadt Addis Abeba betrug 1976 6 215 Einwohner je km². - 4) JM.

a) 1963.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1973	1974	1975	1976 ¹⁾
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Addis Abeba (Addis Ababa),						
Hauptstadt	1 000	852	977	1 046	1 121	1 243
Asmara (Asmera)	1 000	233	267	286	302	340
Diredaua (Dire Dawa)	1 000	64	70	73	81	.
Dessie (Dese)	1 000	47	53	55	57	.
Harar (Harer, Hararge)	1 000	46	51	54	56	.
Dschimma (Jimma)	1 000	45	50	52	52	.
Nazareth (Adama)	1 000	43	48	51	51	.
Gondar (Gonder)	1 000	37	41	43	44	.
Mekele (Makalle)	1 000	29	32	34	36	.
Debre Zebit (Debre Zeit) ..	1 000	29	33	34	35	.
Debra Markos (Debre Markos)	1 000	29	32	34	32	.
Bahar Dar (Bahir Dar)	1 000	25	28	29	26	.

1970						
	Amharisch	Tigrinja	Galigna	Guragigna	Andere äthiopische Sprachen	Andere Sprachen
%						
Bevölkerung nach Muttersprachen in						
Städten mit weniger als						
20 000 Einwohnern	44,0	21,7	18,5	5,5	8,8	1,5
Städten mit mehr als						
20 000 Einwohnern	60,5	20,7	6,3	4,9	5,6	2,0
Addis Abeba (Addis Ababa)	77,6	5,1	6,4	7,3	3,1	0,5
Asmara (Asmera)	2,7	89,6	-	-	0,9	6,8
Diredaua (Dire Dawa)	45,5	2,3	11,1	2,3	31,5	7,3

		1970		
		Äthiopische Christen	Moslems	Protestanten u. andere
		%		
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in				
Städten mit weniger als				
20 000 Einwohnern	80,8	18,2	1,0	
Städten mit mehr als				
20 000 Einwohnern	80,6	15,0	4,4	
Addis Abeba (Addis Ababa)	85,7	10,7	3,6	
Asmara (Asmera)	74,0	14,7	11,3	
Diredaua (Dire Dawa)	51,0	46,2	2,8	

	Einheit	1970	1971	1972	1973	1976
GESUNDHEITSWESEN ²⁾						
Medizinische Einrichtungen ³⁾						
Krankenhäuser	Anzahl	80	84	.	85	84
Betten in Krankenhäusern ..	Anzahl	8 103	8 254	.	8 415	8 623
Gesundheitszentren	Anzahl	70	81	.	93	106
Ärztliche Behandlungsstationen	Anzahl	548	539	.	649	1 009
Ärzte ³⁾	Anzahl	319 ^{a)}	336	350	374	345
Einwohner je Arzt	Anzahl	78 182	76 101	74 400	70 816	82 858
Zahnärzte ³⁾	Anzahl	14	.	24	24	.
Einwohner je Zahnarzt	1 000	1 781	.	1 085	1 104	.
Apotheker ³⁾	Anzahl	53	86	95	112	.
Tierärzte	Anzahl	.	49	.	57	.
Krankenschwestern und -pfleger ³⁾	Anzahl	662	1 042	3 068 ^{b)}	1 162	1 210
mit Diplom	Anzahl	509	823	892	892	.
"Health Officers" ⁴⁾	Anzahl	116	166	.	213	212
"Sanitarians" ⁴⁾	Anzahl	130	191	241	241	262
"Dressers" ⁵⁾	Anzahl	2 525	3 016	.	4 004	.

1) JM. - 2) Berichtsjahre: vom 11. September des vorhergehenden bis 10. September des angegebenen Jahres. - 3) Ohne Einrichtungen und Personal der Polizei und des Militärs. - 4) "Health Officers" (ähnlich den Feldschern, vier Jahre Ausbildung) üben die Funktionen eines Landarztes aus. Gemeinsam mit "Sanitarians" (Fürsorger) und "Community Nurses" (Gemeindeschwestern) werden sie in Gesundheitszentren eingesetzt mit gleichzeitiger Betreuungs- und Überwachungspflicht der untergeordneten Behandlungsstationen. - 5) Ärztliche Hilfspersonen (mit 6 bis 18 Monaten Ausbildung).

a) Dar. 60 Äthiopier. - b) Einschl. Hebammen.

Gegenstand der Nachweisung	1976						Kranken- schwestern u.-pfleger
	Kranken- häuser	Betten	Ärztliche Behandlungs- stationen	Gesund- heits- zentren	Ärzte ¹⁾	Einw. ²⁾ je Arzt ²⁾	
	Anzahl					1 000	Anzahl
Medizinische Einrichtungen, Ärzte und Krankenpflegeper- sonen nach Provinzen 3)							
Arussi (Arusi)	2	121	45	4	5	191	24
Bale	1	95	34	4	2	384	13
Gondar (Gonder)	17	2 324	121	3	30	60	129
Eritrea	3	137	49	4	4	531	18
Gamu-Gofa (Gemu-Gofa)	3	242	47	7	10	88	38
Godscham (Gojam)	10	191	51	12	8	223	36
Harar (Harer, Hararge)	2	828	111	10	25	109	63
Ilubabor (Illubabor)	2	163	51	5	6	114	22
Kaffa (Kefa)	3	230	61	6	17	83	31
Schoa (Shoa, Shewa) 4)	11	590	122	15	20	278	95
Addis Abeba (Addis Ababa)	13	2 499	16	-	165	6,8	523
Sidamo	5	419	89	8	9	273	47
Tigre	4	298	64	9	7	270	42
Wollega (Welega)	4	297	78	7	10	177	54
Wollo (Welo)	4	189	70	12	5	457	31

Einheit	1968	1969	1970	1971	1972	
Ausgewählte Neuerkrankungen und Todesfälle						
Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	822	840	.	1 405	2 389
Bakterielle Ruhr	Anzahl	12 589	11 415	.	17 444	22 447
Amöbeninfektion	Anzahl	11 926	12 822	.	20 924	40 782
Erkrankungen der Atmungsorgane	Anzahl	4 431	4 738	8 175	8 690	8 362
Meningokokkeninfektion ..	Anzahl	252	126	.	433	.
Akute Poliomyelitis	Anzahl	134	78	.	56	47
Pocken	Anzahl	426	197	722	2 387	16 999 ^{a)}
Malaria	Anzahl	15 978	16 718	.	36 155 ^{b)}	50 910 ^{b)}
Infektiöse und parasitäre Erkrankungen	Anzahl	14 393	11 379	16 295	26 569	20 413
Allergische Erkrankungen 5)	Anzahl	2 920	3 361	4 676	5 379	5 419
Erkrankungen des Nervensystems 6)	Anzahl	2 197	2 272	2 531	2 872	3 354
Erkrankungen der Verdauungsorgane	Anzahl	5 724	6 977	10 904	12 872	12 566
Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane ..	Anzahl	2 298	2 923	4 643	6 020	6 304
Komplikationen in der Schwangerschaft 7)	Anzahl	6 551	11 661	16 768	22 410	22 787
Todesfälle						
Krankheiten der Atmungsorgane	Anzahl	121	170	335	387	377
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	Anzahl	463	575	872	1 337	974
Allergische Krankheiten 5)	Anzahl	235	257	442	482	470
Krankheiten des Nervensystems 6)	Anzahl	57	108	138	200	171
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	77	134	212	258	280
Krankheiten der Verdauungsorgane	Anzahl	287	378	621	811	704
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	Anzahl	43	66	108	146	143
Komplikationen in der Schwangerschaft 7)	Anzahl	46	75	100	121	158

1) Darüber hinaus gab es 22 Ärzte und 44 Krankenpflegepersonen, die regional nicht zugeordnet werden konnten. - 2) Bezogen auf die JA-Bevölkerung 1975. - 3) Ohne Einrichtungen und Personal der Polizei und des Militärs. - 4) Ohne Addis Abeba. - 5) Einschl. Stoffwechsel- und Ernährungserkrankungen, Störungen der inneren Sekretion, Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe. 6) Einschl. der Sinnesorgane. - 7) Einschl. Komplikationen bei Entbindungen und im Wochenbett.

a) 1973: 5 419, 1974: 4 439, 1975: 3 925. - b) Alle Fälle.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Cholera	1 000	3 138,0 ^{a)}	115,1	230,0	208,3	-
Typhus	1 000	9,9	10,1	0,4	0,1	0,0
Tuberkulose (BCG)	1 000	330,6	384,7	388,5	208,3	248,0
Pocken	1 000	1 725,6	3 510,7	2 054,8	2 735,2	352,5
Tollwut	1 000	4,0	0,4	1,8	1,6	1,2
		1970	1973	1974	1975	1976
BILDUNGSWESEN						
Schulen, Lehrkräfte und Schüler nach Schulträgern¹⁾						
Schulen	Anzahl	2 249	3 041	3 287	3 755	4 261
Staats- und Gemeindegemeinschaften 2)	Anzahl	1 257	1 799	2 004	2 347	2 736
Missionsschulen 3)	Anzahl	352	385	370	448	463
Privatschulen 4)	Anzahl	471	753	786	854	938
Kirchliche Schulen 5)	Anzahl	169	104	127	149	124
Lehrkräfte	Anzahl	17 195	23 489	24 830	26 969	30 540
Staats- und Gemeindegemeinschaften	Anzahl	12 330	17 545	18 031	20 539	23 634
Missionsschulen	Anzahl	2 017	1 954	1 985	2 107	2 235
Privatschulen	Anzahl	2 288	3 514	4 239	4 044	4 127
Kirchliche Schulen	Anzahl	560	476	575	533	344
Schüler bzw. Studenten ⁶⁾ ..	1 000	709,8	941,2	1 042,9	1 146,1 ^{b)}	1 279,7 ^{b)}
Staats- und Gemeindegemeinschaften	1 000	534,8	713,7	804,3	908,3	989,8
Missionsschulen	1 000	63,8	36,5	64,2	68,7	77,0
Privatschulen	1 000	86,6	169,2	148,9	146,6	189,9
Kirchliche Schulen	1 000	24,5	21,9	25,5	22,4	23,0
Schüler bzw. Studenten nach Schularten						
Grundschulen						
Stufen 1 bis 6	1 000	590,4	762,7	859,8	957,3	1 050,3
Schülerinnen	1 000	180,7	242,3	274,2	305,4	339,3
Höhere Schulen						
Stufen 7 bis 8	1 000	63,2	90,4	101,7	124,6	140,8
Schülerinnen	1 000	17,1	25,8	30,6	39,3	45,1 ^{b)}
Stufen 9 bis 12 7)	1 000	42,5	70,8	81,3	64,2	88,5 ^{b)}
Schülerinnen	1 000	17,3	21,5	19,2	16,8	23,4
Allgemein- und berufsbildende Schulen, lehrerbildende Anstalten	Anzahl	8 968	9 411	8 659	.	.
Schülerinnen	Anzahl	2 821	3 084	2 659	.	.
Hochschulen 8)	Anzahl	4 636	8 005	6 604	595 ^{b)}	.
Studentinnen	Anzahl	346	605	588	72	.
Äthiopische Studenten im Ausland						
nach ausgewählten Ländern	Anzahl	2 076	3 055	3 135	1 415	.
Vereinigte Staaten	Anzahl	601	1 517	1 542	495	.
Sowjetunion	Anzahl	183	350	395	296	.
Großbritannien u. Nordirland	Anzahl	132	158	174	74	.
Frankreich	Anzahl	115	148	152	57	.
		1970	1972	1973	1974	1975
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 9)						
Investitionen	1 000 Br	55 557	81 238	97 250	108 703	120 981
	1 000 Br	509	10 680	10 908	17 914	20 359

1) Die Schuljahre enden am 10. September des jeweils angegebenen Jahres. - 2) Träger: die Ministerien für Erziehung, Öffentliches Gesundheitswesen, Landwirtschaft, Verkehr sowie die Universität Addis Abeba. - 3) Träger: religiöse Missionen, z. T. mit staatlicher Unterstützung. - 4) Unter Leitung einer oder mehrerer Privatpersonen oder religiöser Organisationen, z. T. mit staatlicher Unterstützung. - 5) Unter Leitung und Aufsicht der Äthiopischen Orthodoxen Kirche. Nur Schulen, die den Lehrplan des Erziehungsministeriums befolgen. - 6) Ab 1974 nur an Grund- und höheren Schulen. - 7) Einschl. Oberschulen mit Universitätsreife-Abschluß. - 8) Dar. die Universität von Addis Abeba (einschl. Studenten in universitätsähnlichen Zweigen dieser Universität). - 9) Nur Ausgaben für staatliche Schulen, ohne Ausgaben für die Universität Addis Abeba.

a) Darüber hinaus wurden mehr als zehn Mill. Personen vom mobilen Gesundheitsdienst während einer Epidemie geimpft. - b) Ohne Schüler bzw. Studenten, die an der "Development Through Cooperation Campaign" teilnahmen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1975			
ERWERBSTÄTIGKEIT							
Erwerbspersonen ¹⁾	JM	10 407	11 307	12 337			
männlich	1 000	6 725	7 335	8 026			
weiblich	1 000	3 681	3 971	4 311			
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	46,0	45,1	44,1			
männlich	%	60,7	59,7	58,4			
weiblich	%	31,9	31,1	30,3			
		1965	1970	1975			
		1 000	% der Altersgruppe				
Erwerbspersonen und -quoten 1)	JM						
(Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)							
10 - 15	891	939	997	34,6	33,1	31,4	
15 - 20	1 510	1 624	1 750	66,5	65,1	63,5	
20 - 25	1 415	1 538	1 671	71,1	70,4	69,5	
25 - 45	4 150	4 529	4 965	74,3	73,7	73,2	
45 - 55	1 279	1 399	1 540	76,5	76,0	75,4	
55 - 65	792	870	963	73,5	73,0	72,5	
65 und mehr	369	407	451	52,1	52,1	51,0	
		Insgesamt	Zunahme ²⁾	Zentral-regierung	Autonome Verwaltungen, ausgew. Privatunternehmen		
		Anzahl	%	Anzahl			
Erwerbstätige in Addis Abeba 3)							
1966	27 589	9,2	16 280		11 309		
1968	28 852	3,0	16 589		12 263		
1969	31 113	7,8	17 287		13 826		
1970	33 227	6,8	18 494		14 733		
1971	33 450	0,7	19 340		14 110		
		Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI							
BODENNUTZUNG ⁴⁾							
Landwirtschaftliche Fläche ..	1 000 ha	78 860	78 730	78 630	78 530	78 430	
Ackerland	1 000 ha	13 000	13 000	13 000	13 000	13 000	
Dauerkulturen	1 000 ha	730	730	730	730	730	
Wiesen und Weiden	1 000 ha	65 130	65 000	64 900	64 800	64 700	
Waldfläche	1 000 ha	8 860	8 860	8 860	8 860	8 860	
Sonstige Fläche	1 000 ha	34 470	34 600	34 700	34 800	34 900	
Bewässerte Fläche	1 000 ha	55	55	55	55	55	
		1973	1974	1975	1976	1977	
LANDWIRTSCHAFT							
Verbrauch von Handelsdünger ⁵⁾ stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	4,9	6,1	8,0	11,0	11,0	
phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	6,1	10,8	11,2	20,0	10,0	
kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	.	.	.	0,2	0,1	
Maschinenbestand	JE						
Schlepper	Anzahl	3 400	3 500	3 600	3 700	.	
Mähdrescher	Anzahl	120	125	130	135	.	

1) Personen im Alter von zehn Jahren und mehr. Projektionen der ILO, Genf. - 2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr. - 3) Stand: April des jeweils angegebenen Jahres. - 4) Stand: 10. September. - 5) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Index der landwirtschaftlichen Produktion						
Gesamterzeugung	1969/71 D = 100	100	98	102	99	99
je Einwohner	1969/71 D = 100	90	87	88	83	81
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D = 100	100	97	101	98	98
je Einwohner	1969/71 D = 100	90	86	87	82	80
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse 1)						
Weizen	1 000 t	576	734	482	561	390
	dt/ha	8,2	8,2	9,6	11,1	8,4
Gerste	1 000 t	900	902	822	632	600
	dt/ha	7,5	9,3	11,0	7,0	7,5
Mais	1 000 t	877	1 470	986	827	800
	dt/ha	10,9	18,0	14,5	9,2	9,4
Hirse	1 000 t	2 051	1 909	2 462	869 ^{a)}	903 ^{a)}
Tef 2)	1 000 t	1 180	1 084	1 271	.	.
Kartoffeln	1 000 t	170	170	174	177	.
Bohnen, trocken	1 000 t	51	35	29	32	.
Saubohnen	1 000 t	295	304	330	337	.
Erbsen, trocken	1 000 t	63	52	108	110	.
Kichererbsen	1 000 t	140	148	109	114	.
Linsen	1 000 t	50	61	55	51	.
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	26	27	28	29	.
Nigersaat (Neug)	1 000 t	59	25	79	.	.
Rizinusamen	1 000 t	13	14	10	10	.
Rapssamen	1 000 t	20	20	20	20	.
Sesamsamen	1 000 t	105	70	65	70	.
Leinsamen	1 000 t	75	50	50	50	.
Saflorsamen	1 000 t	25	25	25	25	.
Baumwollsamens	1 000 t	30	37	48	48	.
Kohl	1 000 t	.	37	38	40	.
Tomaten	1 000 t	9	44	45	46	.
Zwiebeln, trocken	1 000 t	4	32	34	35	.
Zuckerrohr	1 000 t	1 110	1 081	1 249	1 295	.
Zitrusfrüchte	1 000 t	21	21	21	23	.
Bananen	1 000 t	63	65	67	69	.
Kaffee	1 000 t	158	179	200	190	190
Tabak	1 000 t	3	3	3	3	.
Baumwolle, entkörnt	1 000 t	15	18	24	24	.
Viehbestand³⁾						
Pferde	1 000	1 470	1 500	1 510	1 520	.
Maultiere	1 000	1 415	1 410	1 420	1 431	.
Esel	1 000	3 850	3 840	3 860	3 875	.
Rinder	1 000	26 926	25 879	25 963	27 211	27 367
Milchkühe	1 000	2 709	2 785	2 860	2 920	2 973
Kamele	1 000	970	950	960	966	.
Schweine	1 000	17	16	17	17	17
Schafe	1 000	23 459	23 078	23 065	23 149	23 233
Ziegen	1 000	17 646	17 232	17 064	17 064	17 064
Hühner	Mill.	50	51	51	52	53
Ausgewählte tierische Erzeugnisse 1)						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	2 160	1 911	1 893	1 900	.
Schweine	1 000	15	14	15	15	.
Schafe und Lämmer	1 000	7 253	7 613	7 590	7 590	.
Ziegen	1 000	6 964	6 470	6 468	6 468	.
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	220	196	204	206	212
Schweinefleisch	1 000 t	1	1	1	1	1
Hammel- und Lammfleisch ...	1 000 t	65	72	76	76	131
Ziegenfleisch	1 000 t	52	52	55	55	
Geflügelfleisch	1 000 t	55	55	56	58	59
Kuhmilch	1 000 t	495	521	531	540	550
Schafmilch	1 000 t	5	5	5	5	5
Ziegenmilch	1 000 t	90	93	93	94	94
Hühnereier	1 000 t	68	69	70	72	73
Honig	1 000 t	19	19	19	20	20
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	1 000 t	12,0	12,0	12,0	12,1	.
Wolle, rein	1 000 t	6,0	6,0	6,2	6,3	.
Rinderhäute, frisch	1 000 t	45,4	40,1	39,8	39,9	.
Schaffelle, frisch	1 000 t	13,1	13,7	13,7	13,7	.
Ziegenfelle, frisch	1 000 t	12,5	11,6	11,6	11,6	.

1) Berichtszeitraum: 11. September des vorhergehenden bis 10. September des angegebenen Jahres. -

2) Hirseart (Eragrostis abyssinica). - 3) Stand: September.

a) Ohne Tef.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972/76 D			
FORSTWIRTSCHAFT					
Holzeinschlag	1 000 m³	24 220			
nach Holzarten					
Nadelholz	1 000 m³	2 900			
Laubholz	1 000 m³	21 320			
nach Nutzungsarten					
Nutzholz	1 000 m³	1 220			
Säge- und Furnierholz .	1 000 m³	195			
Brennholz	1 000 m³	23 000			
FISCHEREI					
Bestand an Fischereifahrzeu- gen	JM				
Trawler 1)	Anzahl	7			
\	BRT	887			
Fangmengen	t	26 800			
Süßwasserfische	t	1 000			
Seefische	t	24 900			
Haie	t	3 400			
Krustentiere	t	400			
Weichtiere	t	500			
		1972	1973	1974	1975
PRODUZIERENDES GEWERBE					
Betriebe 2)					
Energiewirtschaft 3)	Anzahl	37	42	43	51
Verarbeitendes Gewerbe 4) .	Anzahl	420	421	436	435
darunter:					
Ernährungsgewerbe	Anzahl	100	101	105	106
Getränkeherstellung	Anzahl	32	32	32	32
Textil- und Bekleidungs- gewerbe	Anzahl	54	54	62	62
Ledergewerbe, Schuhher- stellung	Anzahl	17	18	18	17
Holzverarbeitung	Anzahl	81	77	78	80
Druckerei, Vervielfälti- gung	Anzahl	22	22	21	21
Chemische Industrie	Anzahl	15	15	18	18
Gummiverarbeitung	Anzahl	4	5	5	5
Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	43	42	42	42
Herstellung von Metall- erzeugnissen 5)	Anzahl	24	23	23	22
Beschäftigte 2)					
Energiewirtschaft 3) 6)	Anzahl	2 864	3 138	3 376	3 656
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	53 462	54 965	57 456	60 131
darunter:					
Ernährungsgewerbe	Anzahl	9 066	9 732	11 639	13 471
Getränkeherstellung	Anzahl	2 971	2 898	2 915	3 077
Textil- und Bekleidungs- gewerbe	Anzahl	23 574	23 952	23 510	23 815
Ledergewerbe, Schuhher- stellung	Anzahl	2 164	2 620	2 754	2 903
Holzverarbeitung	Anzahl	4 098	4 005	4 283	4 467
Druckerei, Vervielfälti- gung	Anzahl	1 621	1 537	1 508	1 507
Chemische Industrie	Anzahl	831	853	886	871
Gummiverarbeitung	Anzahl	347	499	1 477	1 792
Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	3 657	3 674	3 576	3 452
Herstellung von Metall- erzeugnissen 5)	Anzahl	1 434	1 246	1 334	1 198

1) Mit 100 BRT und mehr. JM 1977 und 1978: Drei Trawler mit insgesamt 327 BRT. - 2) Stand: 10. September. - 3) Werke für die öffentliche Versorgung. - 4) Betriebe mit zehn Beschäftigten und mehr. - 5) Ohne Maschinenbau. - 6) Nur Lohn- und Gehaltsempfänger.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	
Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 1)2)						
Betriebe	Anzahl	420	421	436	435	
nach Größenklassen (mit ... bis ... Beschäftigten)						
10 - 19	Anzahl	92	89	95	101	
20 - 49	Anzahl	137	134	138	131	
50 und mehr	Anzahl	191	198	203	203	
Beschäftigte	Anzahl	53 462	54 965	57 456	60 131	
nach Größenklassen der Betriebe (mit ... bis ... Beschäftigten)						
10 - 19	Anzahl	1 229	1 222	1 324	1 401	
20 - 49	Anzahl	4 958	4 166	4 036	3 835	
50 und mehr	Anzahl	47 275	49 577	52 096	54 895	
		1971	1972	1973	1974	1975
Index der industriellen Produktion 3)						
Energiewirtschaft	1970 = 100	113	121	126	135	.
Verarbeitendes Gewerbe	1970 = 100	120	124	132	130	126
Nahrungsmittelgewerbe ...	1970 = 100	155	164	170	152	.
		1972	1973	1974	1975	1976
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke 1)	MW	225	315	315	320	320
Werke für die öffentliche Versorgung	MW	185	275	275	273	273
Wasserkraftwerke	MW	123	207	207	206	206
Erzeugung von Elektrizität 4)	Mill. kWh	600	664	684	666	674
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	431	464	484	466	474
in Wasserkraftwerken ..	Mill. kWh	308	327	346	352	360
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Gold 5)	kg	675	791	525	621	933
Platin 5)	kg	7,7	8,9	7,1	5,5	.
Meersalz 4)	1 000 t	207	103	122	102	88
Kalkstein 6)	1 000 t	168	99	16	.	.
Kalk 4)	1 000 t	36	38	37	36	.
Verarbeitendes Gewerbe 4)						
Motorenbenzin 6)	1 000 t	74	75	70	69	79
Flugturbinenkraftstoff 6)7)	1 000 t	26	33	27	29	26
Heizöl, leicht 6)	1 000 t	184	192	182	180	200
Heizöl, schwer 6)	1 000 t	320	329	330	340	350
Zement	1 000 t	179	203	172	149	.
Zementplatten	1 000 m²	231	228	260	236	.
Mauerziegel	1 000 St	35,7	27,0	31,5	30,5	.
Mosaikplatten	1 000 m²	25	21	23	.	.
Sauerstoff	1 000 m³	135	130	133	119	.
Calciumsulfat	t	2 500	1 500	2 990	4 479	.
Seife	1 000 t	9,3	11,7	11,3	11,8	.
Streichhölzer	Mill. Schachteln	26	29	31	28	.
Schnittholz	1 000 m³	100	100	100	100	100
Nadelholz	1 000 m³	75	75	75	75	75
Glasflaschen	1 000 St	7,1	13,1	24,8	3,8	.
Sperrholz 6)	1 000 m³	3,6	3,8	3,2	1,2	2,0
Lederschuhe und -stiefel	1 000 P	818	960	986	990	.
Gummi- und Leinenschuhe	1 000 P	1 317	1 254	1 418	1 172	.
Kunststoffschuhe	1 000 P	1 021	1 297	2 169	1 597	.

1) Stand: 10. September. - 2) Betriebe mit zehn Beschäftigten und mehr. - 3) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 4) Berichtszeitraum: 11. September des vorhergehenden bis 10. September des angegebenen Jahres. - 5) Berichtszeitraum: 8. Juli des vorhergehenden bis 7. Juli des angegebenen Jahres. - 6) Berichtszeitraum: Kalenderjahre. - 7) Einschl. Leuchtöl.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Oberleder	1 000 m ²	401	445	363	338	.
Sohlenleder	t	168	172	203	216	.
Baumwollgarn	1 000 t	10	12	13	11	.
Baumwollgewebe	1 000 m ²	80	83	76	74	.
Teppiche	1 000 m ²	12,7	3,2	20,8	30,1	.
Wolldecken	1 000 St	237	205	193	210	.
Weizenmehl	1 000 t	53	59	75	82	.
Biskuits	t	283	304	516	584	.
Makkaroni	1 000 t	5,1	4,9	8,1	12,6	.
Zucker 1)	1 000 t	131	140	130	135	136
Milch, pasteurisiert	1 000 hl	97	115	139	141	.
Butter 1)	1 000 t	10,0	9,0	8,5	9,5	9,6
Speiseöle	1 000 t	9,9	11,2	9,4	10,1	.
Fleischkonserven	1 000 t	7,5	7,5	4,3	2,9	.
Bier	1 000 hl	311	327	399	423	.
Wein	1 000 hl	52	54	51	49	.
Likör	1 000 hl	27	26	28	24	.
Limonade	1 000 hl	190	209	242	209	.
Mineralwasser	1 000 hl	121	142	127	119	.
Zigaretten	Mill. St	1 012	1 052	1 197	1 149	1 207
Zigarren	1 000 St	66	302	63	46	.
Bau- und Wohnungswesen ²⁾						
Baugenehmigungen für Hoch-	Anzahl	1 298	1 757	1 955	1 436	1 233
bauten in Addis Abeba	1 000 m ²					
	Nutzfläche	309,0	536,1	304,8	269,3	118,3
darunter:						
Landhäuser	Anzahl	383	534	523	459	1 109
	1 000 m ²					
	Nutzfläche	70,5	100,3	123,8	82,8	94,0
Mehrgeschossige Wohnbau-	Anzahl	23	17	22	12	1
ten	1 000 m ²					
	Nutzfläche	21,6	15,0	17,5	8,3	0,1
Geschäftsbauten	Anzahl	69	65	68	54	4
	1 000 m ²					
	Nutzfläche	14,8	12,3	17,8	6,2	0,4
Industriebauten	Anzahl	9	6	2	5	9
	1 000 m ²					
	Nutzfläche	13,0	3,0	0,3	3,2	8,4
Schulen	Anzahl	3	8	2	1	1
	1 000 m ²					
	Nutzfläche	6,7	7,6	1,4	0,2	0,1
Eigenbau, der Einheimi-	Anzahl	734	1 039	1 191	800	.
schen (Wereda)	1 000 m ²					
	Nutzfläche	157,0	376,8	102,2	145,7	.
AUSSENHANDEL						
NATIONALE STATISTIK ³⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	189,4	213,1	272,9	294,0	353,2 ^{a)}
Ausfuhr	Mill. US-\$	168,4	236,7	266,7	229,4	278,4 ^{b)}
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-						
überschuß (+)	Mill. US-\$	- 21,0	+ 23,6	- 6,2	- 64,6	- 74,8
Einfuhr aus wichtigen Ur-						
sprungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	85,0	98,3	121,7	116,4	110,8
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	20,2	24,8	33,0	30,3	31,1
Italien	Mill. US-\$	31,0	31,6	42,2	33,1	30,9
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	17,9	19,9	21,3	23,4	22,5
Niederlande	Mill. US-\$	4,6	5,3	6,0	9,8	10,6
Frankreich	Mill. US-\$	7,1	9,4	11,1	13,2	7,7

1) Berichtszeitraum: Kalenderjahre. - 2) Berichtszeitraum: 11. September des vorhergehenden bis 10. September des angegebenen Jahres. - 3) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: General handel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1977: 349,0 Mill. US-\$. - b) 1977: 330,0 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Schweden	Mill. US-\$	3,3	3,6	5,3	6,8	6,9
Schweiz	Mill. US-\$	3,3	4,2	7,1	7,3	6,4
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	17,3	18,1	15,5	22,7	36,6
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	0,2	0,3	1,8	43,9	45,5
Japan	Mill. US-\$	28,8	28,7	35,4	36,4	43,8
Israel	Mill. US-\$	3,5	4,5	6,6	4,9	6,1
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchs- ländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	40,4	66,5	80,7	50,2	70,1
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	12,3	20,8	30,5	17,9	16,8
Italien	Mill. US-\$	13,9	18,4	17,7	10,3	19,2
Niederlande	Mill. US-\$	3,9	9,6	11,6	5,4	12,1
Frankreich	Mill. US-\$	5,0	8,0	8,4	5,6	9,9
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	4,7	7,2	8,6	6,6	8,6
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	59,2	71,1	52,0	44,7	90,8
Dschibuti	Mill. US-\$	9,8	16,4	18,5	26,8	23,7
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	9,8	14,8	23,8	30,5	20,6
Japan	Mill. US-\$	11,7	13,1	24,3	19,4	19,3
Ägypten	Mill. US-\$	0,2	2,5	5,7	19,8	10,8
Jemen, Dem. Volksrep.	Mill. US-\$	2,4	1,2	2,8	2,6	5,8
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere und Nahrungs- mittel	Mill. US-\$	8,6	9,8	10,7	9,5	15,1
Getränke und Tabak	Mill. US-\$	3,7	3,3	4,0	4,2	5,3
Erdöl, Erdöldestillationserz.	Mill. US-\$	15,5	19,9	38,7	51,2	53,2
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	22,1	33,8	43,6	54,3	52,8
Medizin. u. pharm. Erzeug- nisse	Mill. US-\$	5,1	6,9	7,9	10,8	9,2
Seifen, Putz- und Wasch- mittel	Mill. US-\$	2,6	2,4	2,8	3,2	5,9
Kautschukwaren	Mill. US-\$	8,3	9,2	8,4	5,9	6,8
Papier, Pappe u. Waren daraus	Mill. US-\$	3,6	3,1	4,3	7,3	5,2
Textilwaren	Mill. US-\$	11,1	13,6	18,5	16,1	28,2
Eisen, Stahl u. Metallwaren	Mill. US-\$	15,3	18,6	25,8	21,5	17,2
Nichtelektr. Maschinen u. Luftfahrzeuge	Mill. US-\$	32,5	28,3	34,9	31,6	61,3
Elektr. Maschinen, App., Geräte	Mill. US-\$	15,0	11,2	12,3	14,6	16,8
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	25,3	25,2	28,4	35,0	43,2
Bekleidung	Mill. US-\$	3,2	3,6	4,6	6,2	8,8
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere	Mill. US-\$	1,8	3,8	6,4	12,8	8,8
Fleischkonserven u. Fleisch, gefr.	Mill. US-\$	6,6	8,3	7,0	3,4	3,3
Südfrüchte, frisch	Mill. US-\$	2,3	1,4	2,9	2,0	2,6
Hülsenfrüchte	Mill. US-\$	11,4	36,4	49,1	31,1	26,8
Zucker	Mill. US-\$	3,9	7,9	2,2	4,4	8,6
Kaffee	Mill. US-\$	79,4	89,6	72,8	73,2	155,7
Ölkuchen	Mill. US-\$	2,6	3,9	4,2	3,9	5,2
Häute und Felle	Mill. US-\$	20,7	32,4	22,6	16,4	26,6
Ölsaaten	Mill. US-\$	22,5	24,6	45,9	39,4	15,0
1978						
AUSSENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) ¹⁾						
Einfuhr (Äthiopien als Her- stellungsland)	1 000 US-\$			18 234		
Ausfuhr (Äthiopien als Ver- brauchsland)	1 000 US-\$			45 464		
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	1 000 US-\$			+ 27 230		

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nicht möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1978				
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Hülsenfrüchte, getr., ausgelöst	1 000 US-\$				2 622	
Kaffee und Kaffeemittel ...	1 000 US-\$				13 004	
Schaf- u. Lammfelle, roh ..	1 000 US-\$				494	
Ölsaaten u. Ölhalt.						
Früchte, a.n.g.	1 000 US-\$				593	
Walrat, Bienen- u.a. Insektenwachs	1 000 US-\$				253	
Schaf- und Lammleder	1 000 US-\$				197	
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Techn. Fettsäuren, saure Öle a. Raff.	1 000 US-\$				1 940	
Organische Chemikalien	1 000 US-\$				1 223	
Anorganische Chemikalien ..	1 000 US-\$				785	
Farbstoffe, Gerbstoffe u. Farben	1 000 US-\$				1 758	
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse	1 000 US-\$				3 191	
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester	1 000 US-\$				1 211	
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$				3 177	
Kautschukwaren, a.n.g.	1 000 US-\$				598	
NE-Metalle (vorw. Zink) ...	1 000 US-\$				747	
Metallwaren, a.n.g.	1 000 US-\$				752	
Maschinenbau-, Elektrotechnische Erzeugn. u. Fahrz. dar.: Straßenfahrzeuge ..	1 000 US-\$				22 837	
Mess-, Prüf-, Kontrollinstrumente, App., Geräte	1 000 US-\$				13 258	
Fotogr. App.; opt. Waren; Uhrmacherwaren	1 000 US-\$				921	
Sonstige bearbeitete Waren, a.n.g.	1 000 US-\$				627	
					1 000	
		1970	1972	1973	1974	1975
VERKEHR						
EISENBAHNVERKEHR						
Französisch-Äthiopische Eisenbahngesellschaft						
Streckenlänge 1)	km	781	781	781	781	781
Fahrzeugbestand 2)						
Lokomotiven						
Dampf-	Anzahl	10	10	10	10	10
Diesel-	Anzahl	23	22	25	26	26
Triebwagen	Anzahl	3	3	3	4	5
Personenwagen	Anzahl	47	49	53	58	57
Güterwagen	Anzahl	672	617	625	676	721
Beförderungsleistungen 3)						
Beförderte Personen	1 000	457	361	367	503	613
Beförderte Güter	1 000 t	412	398	405	445	453
Personenkilometer	Mill.	92	76	79	95	108
Nettotonnenkilometer	Mill.	220	213	223	244	244
Nordäthiopische Eisenbahngesellschaft 4)						
Streckenlänge	km	306 ^{a)}	306	306	306	306
Beförderungsleistungen 5)						
Beförderte Personen	1 000	248	1	190	93	.
Beförderte Güter	1 000 t	161	147	182	167	.
Personenkilometer	Mill.	13,9	0	8,5	3,6	.
Nettotonnenkilometer	Mill.	19,1	17,4	22,1	20,2	.

1) Länge der auf Äthiopischem Gebiet verlaufenden Strecke. - 2) Stand: 7. Juli. - 3) Berichtsjahre enden am 7. Juli. - 4) Massaua-Agordat Eisenbahn. Fahrzeugbestand 1972: 18 Dampf-, 6 Dieselloks, 5 Trieb-, 19 Personen- und 620 Güterwagen. - 5) Berichtsjahre enden am 10. September.

a) 1971.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1972	1973	1974	1975
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge						
Allwetterstraßen	km	6 898	6 751	6 740	8 177	8 798
Asphaltstraßen	km	1 873	2 296	2 320	2 770	3 121
Schotterstraßen	km	4 573	4 083	4 066	5 127	5 012
Sonstige Straßen	km	452	371	354	280	665
		1973	1974	1975	1976	1977
Bestand an Kraftfahrzeugen JE						
Personenkraftwagen	Anzahl	37 380	38 320	40 831	43 261	15 358
Kraftomnibusse	Anzahl	2 099	2 139	1 834	2 075	1 262
Lastkraftwagen	Anzahl	8 869	9 269	8 921	8 857	4 507
Pkw je 1 000 Einwohner ... JE	Anzahl	1,4	1,4	1,5	1,5	0,5 ^{a)}
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	Anzahl	3 239	3 273	3 137	2 715	1 206
Kraftomnibusse	Anzahl	149	86	110	67	10
Lastkraftwagen	Anzahl	1 040	915	727	571	146
		1970	1975	1976	1977	1978
SCHIFFSVERKEHR						
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-						
schiffen 1)	JM					
Tanker	Anzahl	25	23	23	18	17
	1 000 BRT	49,3	25,0	25,0	24,6	23,5
	Anzahl	2	1	1	1	1
	1 000 BRT	23,9	2,1	2,1	2,1	2,1
		1970	1972	1973	1974	1975
Verkehr über See mit dem Ausland in ausgewählten Häfen						
Massaua						
Angekommene Schiffe	Anzahl	748	704	800	592	953
	1 000 NRT	1 430	1 413	1 464	1 190	839
Verladene Güter	1 000 t	218	206	309	273	156
Gelöschte Güter	1 000 t	279	234	257	300	130
Assab						
Angekommene Schiffe	Anzahl	586	655	534	454	825
	1 000 NRT	1 793	1 858	1 443	1 607	1 901
Verladene Güter	1 000 t	511	477	488	408	397
Gelöschte Güter	1 000 t	727	652	756	724	718
LUFTVERKEHR						
Nationale Fluggesellschaft²⁾						
Beförderte Fluggäste	1 000	231	289	310	270	245
Inlandsverkehr	1 000	110	129	129	107	101
Auslandsverkehr	1 000	122	160	181	162	145
Beförderte Fracht	t	7 750	9 371	9 847	9 093	8 355
Inlandsverkehr	t	3 235	3 413	2 784	2 477	2 357
Auslandsverkehr	t	4 515	5 958	7 063	6 616	5 997
		1970	1974	1975	1976	1977 ³⁾
Personenkilometer	Mill.	314	455	454	523	535
Nettotonnenkilometer 4)	Mill.	16,8	19,5	18,8	20,1	22,0

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) Nur Linienverkehr, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken. - 3) 1. Vj 1978: 102,6 Mill. Pkm und 7,1 Mill. Netto-tkm. - 4) Einschl. Post; ab 1974 ohne Übergepäck.

a) Bezogen auf die JM-Bevölkerung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Verbrauchergeldparität des äthiopischen Dollar bzw. Birr im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema (Addis Abeba)						
1 Äth\$/Br = ... DM ²⁾ D	DM	1,35	1,34	1,09	0,97	0,88 ^{a)}
Gold- und Devisenreserven . JE	Mill. US-\$	267,0	279,9	298,0	216,3	165,9 ^{b)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3)	JE					
Bargeldumlauf je Einwohner JE	Br	532,9	689,0	574,6	769,4 ^{c)}	855,1
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 4)	JE	20	25	20	27	.
Spar- und Termineinlagen JE	Mill. Br	161,5	194,0	235,0	215,6	284,0
Geschäftsbanken	JE					
Andere Finanzinstitute 5) ..	Mill. Br	380,7	301,8	449,9	473,2	493,7 ^{d)}
Bankkredite an Private JE	Mill. Br	41,5	57,5	76,9	86,2	97,0 ^{d)}
Geschäftsbanken	Mill. Br	545,5	464,3	466,7	568,2	679,1 ^{d)}
Andere Finanzinstitute 5) ..	Mill. Br	245,3	368,9	390,7	459,1	516,8 ^{d)}
		1974	1975	1976	1977	1978
ÖFFENTLICHE FINANZEN ⁶⁾						
Haushalt der Zentralregierung 7)						
Einnahmen	Mill. Br	779,7	921,8	1 174,9	1 125,2	1 399,1 ^{e)}
Ausgaben	Mill. Br	777,6	1 048,9	1 331,0	1 465,9	1 600,9 ^{e)}
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. Br	+ 2,1	- 127,1	- 156,1	- 340,7	- 201,8
Ordentlicher Haushalt						
Einnahmen	Mill. Br	614,7	706,3	853,2	835,5	1 146,9
Direkte Steuern	Mill. Br	151,8	176,8	182,2	180,0	180,0
Indirekte Steuern	Mill. Br	176,6	200,8	190,9	195,8	177,9
Außenhandelsabgaben	Mill. Br	211,9	215,1	252,2	272,2	637,1
Sonstige Einnahmen 8)	Mill. Br	74,4	113,6	227,9	187,5	151,9
Ausgaben	Mill. Br	599,2	811,3	898,5	987,2	1 129,4
Soziale Dienstleistungen .	Mill. Br	147,5	201,6	267,5	256,4	.
Öffentl. Gesundheitswesen	Mill. Br	31,9	33,8	51,8	58,8	.
Bildungswesen	Mill. Br	108,2	139,1 ^{f)}	198,4	179,6 ^{f)}	.
Sozialfürsorge	Mill. Br	7,4	28,7 ^{f)}	17,3	18,0 ^{f)}	.
Wirtschaftliche Dienstleistungen	Mill. Br	60,3	69,2	91,0	109,1	.
Landwirtschaft und Siedlungswesen	Mill. Br	14,8	18,1	31,0	35,4	.
Bergbau, Industrie, Handel und Reiseverkehr ..	Mill. Br	8,1	8,2	13,7	14,2	.
Öffentl. Arbeiten und Wohnungswesen	Mill. Br	2,4	2,3	2,2	10,2	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. Br	35,0	40,6	44,1	49,3	.
Allgemeine Dienste	Mill. Br	263,1	358,8	376,5	441,7	.
Pensionszahlungen	Mill. Br	28,6	44,4	57,0	59,0	.
Schuldendienst	Mill. Br	33,6	36,1	55,0	69,0	.
Hilfe für das Ausland	Mill. Br	65,8	64,0	45,0	40,0	.
Sonstige Ausgaben	Mill. Br	0,3	37,2 ^{g)}	6,5	12,0	.
Außerordentlicher Haushalt ⁹⁾						
Einnahmen	Mill. Br	165,0	215,5	321,7	289,7	.
Inländische Kapitaleinnahmen	Mill. Br	4,2	5,1	7,1	9,4	.
Ausländische Hilfe	Mill. Br	97,9	96,1	100,5	93,8	101,1
Auslandsanleihen und -kredite	Mill. Br	62,9	114,3	214,1	186,5	151,1

1) 30. September. - 2) Ohne Wohnungsmiete. - 3) Ohne Bestände der Banken. - 4) Geschäftsbanken. - 5) Ohne Nationalbank. - 6) Die Haushaltsjahre laufen vom 8. Juli des vorhergehenden bis 7. Juli des angegebenen Jahres. - 7) Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt. - 8) Einschl. Gebühren, Einnahmen aus Gütern und Dienstleistungen, Einkünfte aus Staatsbesitz sowie Beiträge für den Pensionsfonds. - 9) Investitions- oder Entwicklungshaushalt.

a) Juli D. - b) 31. Dezember. - c) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - d) 30. April. - e) Dar. (in Mill. Br) für Bildungswesen und Kultur 238,7, Landwirtschaft und Siedlungswesen 220,6, Verkehr und Fernmeldewesen 178,3, innere und äußere Sicherheit 484,9. - f) Dar. für Hilfe bei Dürrekatastrophen 21 Mill. Br (1977: 10 Mill. Br). - g) Dar. für Brennstoffzuschüsse 36 Mill. Br.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Ausgaben	Mill. Br	178,4	237,6	432,5	478,7	471,5
Soziale Entwicklung	Mill. Br	37,8	60,7	67,6	97,0	.
darunter:						
Öffentl. Gesundheits-						
wesen	Mill. Br	8,7	12,5	20,1	25,1	.
Bildungswesen und Kultur	Mill. Br	24,3	23,8	32,6	59,4	.
Wirtschaftliche Entwick-						
lung	Mill. Br	140,0	176,5	362,6	379,7	.
Landwirtschaft und Sied-						
lungswesen	Mill. Br	39,4	62,8	125,8	197,0	.
Infrastruktur und Nach-						
richtenübermittlung ...	Mill. Br	58,6	65,3	192,3	146,8	.
Bergbau, Industrie,						
Handel und Reiseverkehr	Mill. Br	18,7	19,1	13,3	10,5	.
Hilfsquellen für Boden-						
schätze, Wasser und						
Energie	Mill. Br	7,8	7,9	30,5	24,0	.
Finanzinstitutionen	Mill. Br	15,5	21,4	0,7	1,4	.
Öffentl. Bauten	Mill. Br	0,6	0,4	2,3	2,0	.
		1972	1973	1974	1975	1976
Staatsschuld ¹⁾						
Innere Verschuldung	Mill. äth\$/Br	228,4	218,9	237,2	417,3 ^{a)}	595,1
Äußere Verschuldung	Mill. äth\$/Br	569,1	585,9	648,2	767,9 ^{a)}	.
		1972	1973	1974	1975	1977
PREISE UND LÖHNE						
PREISE						
Index der Großhandelspreise						
für Ein- und Ausfuhrwaren						
in Addis Abeba						
Einfuhrwaren	D 1976 = 100	78	82	90	95	108
Lebensmittel, Getränke,						
Tabak	1976 = 100	83	87	91	95	109
Textilien	1976 = 100	86	89	93	97	100
Papier	1976 = 100	47	51	80	98	103
Pharmazeutika	1976 = 100	73	81	86	93	106
Brennstoffe	1976 = 100	73	73	94	93	103
Elektrische Maschinen und						
Zubehör	1976 = 100	72	77	87	93	115
Baumaterial	1976 = 100	90	93	96	97	118
		1972	1973	1974	1976	1977
Ausfuhrwaren	D 1975 = 100	91	105	112	186	180
Hülsenfrüchte	1975 = 100	76	107	146	100	109
Ölsaaten	1975 = 100	66	131	128	149	162
Kaffee	1975 = 100	84	85	95	231	205
Schaffelle	1975 = 100	120	172	128	133	149
Ziegenfelle	1975 = 100	122	146	119	146	126
Bienenwachs	1975 = 100	64	67	135	125 ^{b)}	204
Zibet	1975 = 100	90	101	102	85 ^{b)}	86

1) 1972 bis 1975: Stand jeweils Dezember, 1976: September.

a) Stand: 30. Juni. - b) D aus zehn Monaten (ohne Juli und August).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Einfuhrwaren in Addis Abeba						
Kenia-Butter	äth\$/Br/50 St à 1 lb 1)	163,00	163,00	163,00	163,00	179,88
Baumwollgarn, gebleicht 2) ..	äth\$/Br/10 lbs	15,22	15,51	15,75	18,54	29,25
Baumwollstoff, gebleicht 3)	äth\$/Br/ 30 yds 4)	43,60	43,38	44,25 a)	51,42	55,83
Luftpostpapier	äth\$/Br/kg	2,00	2,17	3,61	4,32	4,07
Motorenbenzin	äth\$/Br/5 l	2,50	2,50	3,31	3,25	3,25
Leucht- und Dieselöl	äth\$/Br/5 l	2,00	2,00	2,70	2,70	2,70
Wellblech	äth\$/Br/5,5 kg	6,17	6,50	6,54	6,50	6,50
Nägel	äth\$/Br/kg	0,81	1,03	1,36	1,36	1,36
Glühlampen (25 W, 220 V) ...	äth\$/Br/St	0,74	0,92	0,95	0,85	0,85
Personenkraftwagen 5)	äth\$/Br/St	8 330	10 376	10 696	9 853	13 011
Kraftfahrzeug-Reifen 6)	äth\$/Br/St	45,77	49,76	56,99	62,50	59,88
		1974	1975	1976	1974	1975
		Dschimma		Gondar		
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse						
Gerste	Br/quintal 7)	28,92	27,00	28,14	19,25	28,33
Mais	Br/quintal	22,29	17,27	20,40	20,33	24,30
Sorghum	Br/quintal	32,00	34,91	29,83	19,42	25,17
Tef, braun	Br/quintal	32,58	27,90	36,40	29,42	34,25
Kichererbsen	Br/quintal	33,83	31,27	42,29	26,92	26,00
Pferdebohnen	Br/quintal	29,08	26,73	33,33	26,83	26,08
Linsen	Br/quintal	55,53	51,27	50,57	58,00	44,25
Kaffee, ungewaschen	Br/17 kg	30,67	27,23	56,43	34,83	37,82
Nigersaatöl	Br/quintal	46,00	.	30,33	42,33	35,17
Leinsaatöl	Br/quintal	57,25	34,50	36,00	36,18	31,88
Schaffelle	Br/20 St	54,83	42,36	53,57	71,25	46,58
Ziegenfelle	Br/20 St	41,42	31,55	49,29	47,75	37,75
Bienenwachs	Br/17 kg	60,83	49,50	51,40	.	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Preisindex für die Lebenshaltung in Addis Abeba 8) . D						
Ernährung	1970 = 100 9)	103	112	119	153	178 b)
Bekleidung	1970 = 100	99	108	113	160	186 b)
Hausrat	1970 = 100	120	128	139	150	.
Verkehr	1970 = 100	108	119	136	156	.
Körperpflege	1970 = 100	100	103	105	107	.
Gesundheitspflege	1970 = 100	104	110	127	127	.
Unterhaltung und Erholung ..	1970 = 100	113	119	136	148	.
Verschiedenes	1970 = 100	108	122	126	139	.
		104	113	113	114	.
		1972	1973	1974	1975	1976
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Addis Abeba						
Rindfleisch, Lende	äth\$/Br/kg	1,40	1,52	1,80	1,82	2,26
Rindfleisch, Schulter	äth\$/Br/kg	0,79	0,87	1,32	1,18	1,41
Schafe, lebend (10 - 15 kg)	äth\$/Br/St	15,93	17,63	20,62	20,32	24,71
Kochbutter	äth\$/Br/kg	3,26	3,95	4,23	4,93	6,51
Nigersaatöl, raffiniert	äth\$/Br/l	1,24	1,82	2,02	2,01	2,14
Brot	äth\$/Br/350 g	0,25	0,25	0,25	0,26	0,26
Tef, Mehl, schwarz	äth\$/Br/kg	0,27	0,32	0,33	0,35	0,59
Weizen, ungemahlen	äth\$/Br/kg	0,35	0,33	0,35	0,34	0,49
Zwiebeln	äth\$/Br/kg	0,37	0,52	0,45	0,45	0,88
Kichererbsen	äth\$/Br/kg	0,19	0,28	0,30	0,26	0,38
Pferdebohnen	äth\$/Br/kg	0,15	0,21	0,25	0,24	0,43
Zucker	äth\$/Br/kg	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Salz	äth\$/Br/kg	0,25	0,25	0,25	0,32	0,42
Pfeffer, schwarz	äth\$/Br/kg	6,69	9,98	13,16	15,06	20,67
Rohkaffee	äth\$/Br/kg	2,33	2,24	2,47	2,66	5,47 c)
Bier, "St. George"	äth\$/Br/0,35 l	0,53	0,50	0,51	0,56	0,59

1) 1 lb = 453,59237 g. - 2) Nr. 40/1, japanisch. - 3) Satin, japanisch, 71,12 cm breit. -

4) 1 yard (yd) = 0,9144 m. - 5) Volkswagen 1300. - 6) 560-15 HD, 6-fach. - 7) 1 quintal = 1 dt. -

8) Ohne Wohnungsmiete. - 9) Originalbasis: 1963 = 100.

a) Berichtigt. - b) 1978 Januar/Juli D: 198 (Ernährung 211). - c) Bier, Pilsener.

	1975	1976	1977
Gegenstand der Nachweisung	September	Oktober	Oktober
	ct.		
LÖHNE ¹⁾			
Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 2)			
Bäcker	43	44	29
Weber	34	63	43
Webstuhleinrichter	57	81	97
Maschinennäher 3) . männlich	63	48	113
weiblich	32	42	.
Möbeltischler	108	145	101
Möbelpolierer	110	116	115
Handsetzer	112	99	119
Maschinensetzer	121	137	120
Drucker	100	120	108
Buchbinder männlich	80	77	80
weiblich	37	.	60
Chemiewerker (Mischer)	152	.	172
Schmelzer 4)	65	58	73
Maschinenbauer und -monteur	149	167	91
Bank- und Kernformer (Ma-			
schinenbau)	59	45	65
Kraftfahrzeugmechaniker 5) .	119	72	150
Stahlbaumonteur	66	100	.
Zimmerer	110	156	.
Rohrleger und -installateur	100	250	.
Elektroinstallateur (Bau-			
gewerbe)	160	250	.
Bauhilfsarbeiter	29	25	.
Fahrer 6)	139	130	360
Schaffner 6)	37	.	70

		Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
SOZIALPRODUKT⁷⁾							
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen							
in jeweiligen Preisen	Mill. Br		4 744	5 005	5 551	5 525	6 043
je Einwohner	Br		186	192	210	204	217
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%		+ 0,7	+ 5,5	+ 10,9	- 0,5	+ 9,4
je Einwohner	%		- 1,8	+ 3,6	+ 9,1	- 2,9	+ 6,6
in Preisen von 1975	Mill. Br		5 298	5 441	5 519	5 525	5 676
je Einwohner	Br		207	209	208	204	204
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%		+ 4,8	+ 2,7	+ 1,4	+ 0,1	+ 2,7
je Einwohner	%		+ 2,2	+ 0,8	- 0,3	- 2,3	+ 0,2

1) In Addis Abeba. - 2) 1975: durchschnittliche Lohnsätze, 1976 und 1977: vorherrschende Lohnsätze. - 3) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 4) Eisenschaffende Industrie. - 5) In Reparaturwerkstätten. - 6) Im Omnibusverkehr. - 7) Die Rechnungsjahre enden jeweils am 7. Juli.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. Br	2 286	2 331	2 605	2 423	.
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung	Mill. Br	36	40	41	41	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. Br	10	11	13	13	.
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. Br	440	464	508	569	.
Baugewerbe	Mill. Br	221	233	236	232	.
Handel	Mill. Br	391	442	533	523	.
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Mill. Br	244	256	263	273	.
Übrige Bereiche 1)	Mill. Br	1 116	1 228	1 352	1 451	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. Br	4 744	5 005	5 551	5 525	6 043
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. Br	3 720	3 797	4 244	4 407	4 711
Staatsverbrauch	Mill. Br	508	538	586	730	832
Anlageinvestitionen	Mill. Br	603	569	549	580	594
Vorratsveränderung	Mill. Br	.	.	.	.	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. Br	491	654	828	683	760
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. Br	578	552	655	875	855
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. Br	4 744	5 005	5 551	5 525	6 043
		1973	1974	1975	1976	1977
ZAHLUNGSBILANZ (SALDEN)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handels- bilanz, fob-Werte)	Mill. SZR ²⁾	+ 50,7	+ 14,3	- 35,9	- 55,2	- 70,1
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 8,7	- 11,2	- 35,1	- 27,2	- 46,9
Reiseverkehr	Mill. SZR	+ 2,4	+ 2,5	- 0,1	± 0	- 1,4
Übrige Dienstleistungen .	Mill. SZR	- 11,1	- 13,7	- 35,0	- 27,2	- 45,5
Übertragungen (Öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Aus- land (+) bzw. an das Aus- land (-))	Mill. SZR	+ 21,4	+ 43,1	+ 32,8	+ 54,4	+ 46,9
Saldo der Leistungsbilanz ...	Mill. SZR	+ 63,4	+ 46,2	- 38,2	- 28,0	- 70,1
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapital- verkehr (Nettokapital- import: -, Nettokapital- export: +)	Mill. SZR	- 44,8	- 42,3	- 57,4	- 56,6	- 30,3
Kurzfristiger Kapital- verkehr (Nettokapital- export: +, Nettokapital- import: -)	Mill. SZR	+ 10,4	+ 7,3	+ 4,2	+ 10,0	- 0,6
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Be- standsveränderung)	Mill. SZR	+ 88,8	+ 74,7	+ 4,3	+ 11,9	- 51,6
Saldo der Kapitalbilanz (Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	+ 54,4	+ 39,7	- 48,9	- 34,7	- 82,5
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 9,0	+ 6,5	+ 10,7	+ 6,7	+ 12,4

1) Einschl. indirekter Steuern (netto). - 2) 1 SZR = 1973: 2,5094 Br; 1974: 2,5081 Br; 1975: 2,5321 Br; 1976: 2,4078 Br; 1977: 2,4349 Br.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Grundlage der Entwicklungsplanung ist ein Perspektivplan für 25 Jahre (1957 bis 1982), er soll in fünf selbständigen Fünfjahresplänen durchgeführt werden. Der dritte Fünfjahresplan (1968/69 bis 1972/73) sah Gesamtinvestitionen in Höhe von 3,415 Mrd. äth\$ vor.

Während des Planzeitraumes wurde zugleich eine Umstrukturierung der Volkswirtschaft angestrebt. Die Subsistenzwirtschaft sollte abgebaut und das Übergewicht der Landwirtschaft durch verstärkte Industrialisierung verringert werden.

Im Juni 1974 sollte der 4. Fünfjahresplan beginnen. Der Entwurf sah ein jährliches Wachstum des Bruttosozialprodukts von 6 bis 6,5 % vor; im Agrarsektor sollte die Steigerung im Durchschnitt 3,3 % jährlich betragen, in den übrigen Wirtschaftsbereichen 8,8 %. Die öffentlichen und privaten Investitionen waren auf 5,3 Mrd. äth\$ veranschlagt. Die öffentlichen Investitionen sollten überwiegend in ländlichen Räumen konzentriert werden. In erster Linie handelt es sich um den Ausbau des Erziehungs- und Gesundheitswesens, der Wasserversorgung und der Straßen.

Die langfristige Planung wurde im Februar 1974 eingestellt. Für eine Übergangszeit soll der Entwicklung der Landwirtschaft Priorität eingeräumt werden. Neben dem Ausbau des Erziehungs- und Gesundheitswesens sind die Förderung von kleinen Verarbeitungsbetrieben im Agrarbereich sowie Hilfsmaßnahmen für die von der Dürre betroffenen Gebiete vorgesehen. Die südäthiopischen Provinzen Harar, Sidamo, Bale und Gamu-Gofa waren zu Notstandsgebieten geworden.

Da es - wie in den Sahelländern - wegen ausgebliebener Niederschläge zu erheblichen Ernteaussfällen und zu einem starken Rückgang des Viehbestandes gekommen war, galt es, zunächst die Ernährung der Bevölkerung sicherzustellen. Über die Zahl der seit 1973 infolge der Dürrekatastrophen verhungerten Menschen lie-

gen unterschiedliche Angaben vor (zwischen 50 000 und 500 000). Mit Unterstützung verschiedener nationaler und internationaler Organisationen konnte das Ausmaß der Katastrophen in Grenzen gehalten werden. Anfang Februar 1975 hat die Regierung die Verstaatlichung privater aus- und inländischer Unternehmen bekanntgegeben. Eine Entschädigung ist vorgesehen. Die Verwaltung der Unternehmen wird dem Ministerium für nationale Entwicklung übertragen. Eine staatliche Mehrheitsbeteiligung wird für eine Reihe von internationalen und ausländischen Unternehmen angestrebt. Bereits Anfang 1975 wurden die Banken und Versicherungsgesellschaften verstaatlicht. Nach der im März 1975 proklamierten Landreform ist das Privateigentum abgeschafft; das gesamte landwirtschaftlich nutzbare Land wurde zum kollektiven Volkseigentum erklärt.

Das von der Militärregierung im April 1976 verkündete "Programm der nationalen demokratischen Revolution" sah u. a. die Bildung von Revolutions- und Entwicklungsausschüssen auf örtlicher und zentraler Ebene vor. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten haben durch die Unabhängigkeitsbestrebungen, besonders in Eritrea, durch den Ausbruch von Kampfhandlungen in weiten Teilen des Ogaden und durch die Unterbrechung der Eisenbahnlinie zwischen Addis Abeba und Dschibuti sowie wichtiger Straßenverbindungen weiter zugenommen. Bei der Versorgung mit Grundnahrungsmitteln gab es immer häufiger Engpässe. In den Kriegs- bzw. Unruheprovinzen fielen die letzten Ernten größtenteils aus. Eine Reihe von Ländern hat Äthiopien Unterstützung bei mehreren Entwicklungsprojekten zugesagt. Der Europäische Entwicklungsfonds stellte 1978 3,8 Mill. Birr (Br) für ein landwirtschaftliches Ausbildungsprogramm zur Verfügung. Vorrangig ist die Versorgung mit Saatgut und Düngemitteln, die nur durch Importe gesichert werden kann. Die vorgesehene Aufstellung eines nationalen Entwicklungsplanes ist bisher nicht erfolgt.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1977		<u>Mill. DM</u> 275,1
		<u>Mill. DM</u>
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾		273,2
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		188,5
b) Kredite		84,7
darunter:	<u>Mill. DM</u>	
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1977	272,6	
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	175,2	
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	13,3	
c) Finanzielle Zusammenarbeit	84,1	
		<u>Mill. DM</u>
2. Private Leistungen insgesamt		1,9
a) Kredite und Direktinvestitionen		1,4
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		0,5
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u> 606,56
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Vereinigte Staaten	296,31	
Schweden	91,58	
Bundesrepublik Deutschland	74,59	
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u> 316,66
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
International Development Association	102,47	
UN	84,92	
Weltbank	57,03	
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland		
Ausbildungsstätte für Facharbeiter Holetta; Regiona- les Entwicklungsprogramm Kobo-Alamat a; Aufforstung in den Provinzen Wollo und Tigre; Errichtung einer internationalen Genbank in Addis Abeba; Kfz-Meister für Dessie; Landwirtschaftsexperte (Zuschußzahlungen); Ausbildung von Wasserwerkspersonal; Landwirtschaft- liche Versuchsstation Awasa; Förderung des Erwerbs- gartenbaus; Krankenhaus Bahar Dar; Technische Fakul- tät der Uni Addis Abeba; Beschaffung von LKW für die Dürregebiete.		

- 1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. -
2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

QUELLENHINWEIS^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Provisional Military Government of Socialist Ethiopia, Central Statistical Office, Addis Ababa	Ethiopia. Statistical Abstract 1976
National Bank of Ethiopia, Addis Ababa	Quarterly Bulletin
Commercial Bank of Ethiopia, Addis Ababa	Market Report

^{*)} Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN ÄTHIOPIENS
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER AFRIKANISCHER LÄNDER*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorien-	Protein-	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je Planmäßiges Krankenhausbett 2)	Alphabeten an der Bevölkerung (15 Jahre und darüber) 3)	eingeschriebenen Schüler an der Bev. im Grund- u. Sekundarschulalter	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1977	Energieverbrauch 1976 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1977 zu Marktpreisen je Einwohner
	je Einwohner/Tag											je 1 000 Einwohner		
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl					kg SKE 4)	%		Anzahl		US-\$
Land														
Ägypten	2 634	71	d51(70)	469(75)	25(76)	58(75)	30(75)	52	473	9(76)	5(76)	14(75)	17(75)	310
Äquatorialguinea	.	.	42(75)	171(67)	.	55(72)	.	76	94	.	.	.	.	340
Äthiopien	1 912	59	37(75)	3 081(72)	28(65)	14(73)	44(75)	81	27	6(75)	2(76)	3(76)	1(76)	110
Algerien	2 121	57	52(75)	320(70)	26(71)	56(75)	8(76)	53	729	2(73)	17(75)	15(76)	30(76)	1 110
Angola	2 021	42	37(75)	322(72)	.	44(72)	34(74)	60	166	1(74)	20(72)	5(76)	.	330
Benin (Dahome) .	2 007	51	39(75)	781(75)	.	32(75)	38(77)	47	49	7(74)	5(76)	3(74)	.	200
Botswana	1 976	68	42(75)	332(75)	.	62(76)	27(74)	82	.	.	6(76)	12(75)	.	440
Burundi	2 308	61	40(71)	806(72)	.	13(75)	59(74)	84	11	.	1(76)	1(76)	.	130
Elfenbeinküste..	2 654	65	42(75)	730(71)	.	53(75)	23(77)	81	380	4(76)	11(75)	9(76)	51(76)	710
Gabun	2 301	50	25(61)	98(69)	12(61)	115(75) ^{a)}	9(75)	78	1 279	1(72)	19(74)	12(73)	16(76)	3 730
Gambia	2 334	59	39(75)	697(66)	.	21(76)	56(74)	79	84	.	6(73)	6(76)	.	200
Ghana	2 317	53	42(75)	599(75)	30(70)	45(76)	51(74)	53	157	0(75)	6(76)	7(76)	3(76)	380
Guinea	1 934	42	39(75)	599(72)	.	22(71)	26(74)	82	93	.	3(72)	2(74)	.	230
Kamerun	2 373	59	39(75)	390(76)	.	69(76)	31(76)	82	98	5(75)	9(76)	4(73)	.	340
Kenia	2 114	60	d49(70)	759(72)	36(70)	69(76)	34(77)	79	152	6(75)	6(76)	10(76)	4(76)	270
Kongo	2 179	39	42(75)	195(75)	16(61)	104(75) ^{a)}	16(74)	37	142	11(75)	14(76)	9(76)	2(76)	500
Lesotho	2 288	70	44(75)	482(74)	59(66)	79(76)	38(74)	86	.	.	4(75)	3(74)	.	230
Liberia	2 013	36	46(71)	687(70)	17(74)	41(75)	14(77)	72	418	1(75)	8(76)	3(74)	5(76)	430
Libyen	2 765	70	51(75)	242(75)	21(73)	114(76) ^{a)}	2(77)	20	1 598	.	101(75)	28(73)	4(75)	6 680
Madagaskar	2 386	57	38(66)	405(75)	39(66)	47(75)	41(74)	85	66	5(74)	8(74)	4(76)	1(76)	210
Malawi	2 397	68	41(72)	639(70)	24(70)	46(76)	49(73)	86	56	7(74)	2(76)	4(76)	.	140
Mali	1 774	53	37(75)	1 347(74)	2(60)	19(75)	34(74)	88	27	5(74)	3(74)	1(71)	.	110
Marokko	2 614	71	51(75)	748(75)	21(71)	37(75)	24(75)	53	273	7(75)	19(76)	15(76)	29(76)	570
Mauretanien	1 891	62	37(75)	2 328(75)	11(65)	10(71)	21(74)	84	102	5(72)	4(72)	.	.	270
Mauritius	2 458	56	61(73)	266(75)	55(62)	72(76)	30(75)	30	405	11(75)	24(76)	30(76)	46(76)	760
Mosambik	1 975	37	42(75)	772(72)	12(70)	30(72)	.	67	133	1(72)	10(74)	6(76)	.	150
Niger	1 872	62	37(75)	1 200(74)	11(61)	12(76)	38(74)	90	35	6(75)	2(76)	2(76)	.	160
Nigeria	2 084	46	37(66)	1 168(75)	20(73)	35(74)	26(75)	56	94	.	3(73)	2(76)	2(76)	420
Obervolta	1 859	59	32(61)	1 174(71)	.	9(76)	42(74)	83	18	2(75)	2(75)	1(75)	1(74)	110
Ruanda	2 086	51	39(75)	583(75)	23(70)	35(76)	59(74)	91	17	0(75)	2(76)	1(76)	.	130
Sambia	2 052	59	43(75)	250(75)	47(70)	65(75)	14(77)	69	548	.	18(74)	11(76)	5(76)	450
Senegal	2 309	67	39(75)	735(75)	25(70)	29(75)	21(74)	76	156	14(75)	10(76)	9(76)	0(76)	420
Sierra Leone ...	2 224	51	42(75)	927(72)	15(75)	26(75)	38(76)	67	112	.	6(76)	5(76)	3(76)	200
Somalia	1 822	55	39(75)	569(72)	26(63)	30(76)	32(74)	82	47	1(74)	3(72)	2(70)	.	110
Sudan	2 071	61	47(75)	982(75)	20(76)	28(76)	39(74)	79	143	1(75)	2(76)	3(76)	6(75)	300
Swasiland	2 086	56	42(75)	285(75)	.	78(76)	26(74)	75	.	.	16(76)	16(76)	.	580
Tansania	2 002	47	d43(70)	775(70)	61(76)	43(75)	44(77)	83	68	1(75)	2(76)	4(76)	.	200
Togo	2 198	52	32(61)	680(72)	10(61)	65(76)	30(74)	70	85	2(75)	6(74)	3(73)	.	300
Tschad	1 781	60	29(64)	1 140(74)	.	22(76)	41(75)	86	23	2(74)	1(75)	2(75)	.	130
Tunesien	2 440	67	53(75)	427(75)	55(75)	58(76)	17(76)	43	456	22(76)	17(76)	24(76)	36(76)	860
Uganda	2 096	54	48(75)	636(75)	37(70)	33(76)	53(71)	83	48	.	2(74)	4(76)	6(76)	260
Zaire	1 884	32	42(75)	327(73)	.	53(72)	19(75)	76	62	1(75)	3(74)	2(76)	0(76)	130
Zentralafri. Kaiserreich ...	2 300	45	33(60)	522(72)	.	45(75)	31(74)	89	41	4(75)	3(70)	2(73)	.	250

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewusst verzichtet.
1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Lesende und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.
a) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z.T. Schüler miterfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören.

Quellen: FAO Production Yearbook 1977 (Ernährung); landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1977 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schüler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1978 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSZAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4 — DM 6,90

LANDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4

Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Kenn- ziffer	1 Europa	DM	Kenn- ziffer	2 Afrika	DM	Kenn- ziffer	3 Amerika	DM	Kenn- ziffer	4 Asien	DM	Kenn- ziffer	Australien, 5 Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 ¹⁾	11,80	5203100	Chile 1970 ¹⁾	11,—	5204100	Birma 1972	9,—	5205000	Länder im	
5201100	Jugoslawien 1974	11,—	5202100	Äthiopien 1972	11,—				5204100	Ceylon 1972	9,—		COMECON 1970 ¹⁾	11,—
5201000	Polen 1973	11,—	5202100	Algerien 1975 ¹⁾	10,—				5204100	China (Taiwan) 1970 ¹⁾	9,—			
5201000	Rumänien 1974	10,—	5202100	Ghana 1972	9,—				5204100	Indien 1971 ¹⁾	11,—			
5201000	Sowjetunion 1977	11,80	5202100	Liberia 1973	9,—				5204100	Indonesien 1974 ¹⁾	10,—			
5201000	Tschechoslowakei 1975	11,—	5202100	Libyen 1977	10,70				5204100	Korea, Süd 1975	10,—			
5201100	Türkei 1972	11,—	5202100	Madagaskar 1973	9,—				5204000	Korea, Dem. Volksrep. 1972	8,60			
5201000	Ungarn 1972	9,—	5202100	Marokko 1975	10,—				5204100	Pakistan 1974	9,—			
			5202100	Nigeria 1977	10,70				5204100	Philippinen 1977	10,70			
			5202000	Ostafrikanische Gemein- schaft 1971	11,—									
			5202100	Sudan 1976	9,—									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976	10,—									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

LANDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—; 1974 bis 1976 = DM 3,—; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000	Albanien 1978	5302100	Ägypten 1978	5303100	Argentinien 1977 ¹⁾	5304100	Afghanistan 1979	5305000	Australien 1975 ¹⁾
5301000	Belgien 1971 ¹⁾	5302100	Äquatorialguinea 1972 ¹⁾	5303100	Bahamas 1974	5304100	Bahrain 1972 ¹⁾	5305100	Fidschi 1972 ¹⁾
5301000	Bulgarien 1976	5302100	Äthiopien 1979	5303100	Barbados 1973 ¹⁾	5304100	Bangladesch 1977	5305000	Neuseeland 1975 ¹⁾
5301000	Dänemark 1974 ¹⁾	5302100	Algerien 1977	5303100	Bolivien 1979	5304100	Birma 1978	5305100	Papua - Neuguinea 1975
5301000	Finnland 1975 ¹⁾	5302100	Angola 1977	5303100	Brasilien 1979	5304100	Brunei 1976		
5301000	Frankreich 1976	5302100	Benin 1978	5303100	Chile 1977 ¹⁾	5304100	China (Taiwan) 1974 ¹⁾		
5301100	Griechenland 1977 ¹⁾	5302100	Botswana 1975	5303100	Costa Rica 1977	5304000	China, Volksrep 1975 ¹⁾		
5301000	Großbritannien und Nordirland 1976 ¹⁾	5302100	Burundi 1974 ¹⁾	5303100	Dominikanische Rep. 1978	5304100	Hongkong 1976		
5301000	Irland 1975	5302100	Elfenbeinküste 1977	5303100	Ecuador 1979	5304100	Indien 1977 ¹⁾		
5301000	Island 1971 ¹⁾	5302100	Gabun 1977	5303100	El Salvador 1976	5304100	Indonesien 1979		
5301000	Island 1971 ¹⁾	5302100	Gambia 1976	5303100	Guatemala 1976 ¹⁾	5304100	Irak 1978		
5301000	Italien 1976 ¹⁾	5302100	Ghana 1979	5303100	Guayana, Franz - 1977	5304100	Iran 1976 ¹⁾		
5301100	Jugoslawien 1978	5302100	Guinea 1975 ¹⁾	5303100	Guyana 1973 ¹⁾	5304100	Israel 1976 ¹⁾		
5301000	Liechtenstein 1975	5302100	Kamerun 1977	5303100	Haiti 1976 ¹⁾	5304000	Japan 1974 ¹⁾		
5301000	Luxemburg 1971 ¹⁾	5302100	Kenia 1977 ¹⁾	5303100	Honduras 1976 ¹⁾	5304100	Jemen Arab. Rep und Dem Volksrep 1977		
5301100	Malta 1976	5302100	Kongo 1974 ¹⁾	5303100	Jamaika 1976	5304100	Jordanien 1977		
5301000	Niederlande 1974 ¹⁾	5302100	Lesotho 1975	5303000	Kanada 1974 ¹⁾	5304100	Khmer - Rep 1974 ¹⁾		
5301000	Norwegen 1974 ¹⁾	5302100	Liberia 1978	5303100	Kolumbien 1978	5304000	Korea, Nord- 1971 ¹⁾		
5301000	Österreich 1975	5302100	Libyen 1978	5303100	Kuba 1977 ¹⁾	5304100	Korea, Republik 1978		
5301000	Polen 1977	5302100	Madagaskar 1977	5303100	Mexiko 1976 ¹⁾	5304100	Kuwait 1974 ¹⁾		
5301100	Portugal 1978	5302100	Malawi 1977	5303100	Nicaragua 1975 ¹⁾	5304100	Laos 1971 ¹⁾		
5301000	Rumänien 1978	5302100	Mali 1976 ¹⁾	5303100	Panama 1977	5304100	Libanon 1975 ¹⁾		
5301000	Schweden 1972 ¹⁾	5302100	Marokko 1979	5303100	Paraguay 1978	5304100	Malaysia 1976 ¹⁾		
5301000	Schweiz 1975 ¹⁾	5302100	Mauritanien 1975 ¹⁾	5303100	Peru 1978	5304000	Mongolei 1977		
5301000	Sowjetunion 1978	5302100	Mauritius 1971 ¹⁾	5303100	Surinam 1976	5304100	Nepal 1977		
5301100	Spanien 1978	5302100	Mosambik 1977	5303100	Trinidad und Tobago 1978	5304100	Oman 1974 ¹⁾		
5301000	Tschechoslowakei 1977	5302100	Namibia 1978	5303100	Uruguay 1978	5304100	Pakistan 1978		
5301100	Türkei 1979	5302100	Niger 1977	5303100	Venezuela 1978	5304100	Philippinen 1978		
5301000	Ungarn 1977	5302100	Nigeria 1978	5303000	Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾	5304100	Singapur 1977		
		5302100	Obervolta 1975 ¹⁾			5304100	Sri Lanka 1979		
		5302100	Ruanda 1978			5304100	Syrien 1978		
		5302100	Sambia 1977 ¹⁾			5304100	Thailand 1979		
		5302100	Saudi - Arabien 1975 ¹⁾			5304100	Vereinigte Arabische Emirate 1975 ¹⁾		
		5302100	Senegal 1978			5304000	Vietnam 1979		
		5302100	Sierra Leone 1977			5304100	Zypern 1978		
		5302100	Somalia 1978						
		5302100	Sudan 1978						
		5302000	Südafrika 1974 ¹⁾						
		5302100	Südrhodesien 1975						
		5302100	Swasiland 1975						
		5302100	Tansania 1978						
		5302100	Togo 1979						
		5302100	Tschad 1978						
		5302100	Tunesien 1978						
		5302100	Uganda 1979						
		5302100	Zaire 1977						
		5302100	Zentralafrikanische Republik 1974						

¹⁾ Vergiffen.

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)

Reihe 1. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2. Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3. Außenhandel des Auslandes

Reihe 4. Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5. Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert.

Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42